

INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN EN GEBRUIKSAANWIJZING
INSTALLATION INSTRUCTIONS AND OPERATING MANUAL
INSTALLATION ET MODE D'EMPLOI
EINBAUANLEITUNG UND GEBRAUCHSANWEISUNG
INSTRUCCIONES DE INSTALACIÓN Y USO
REQUISITI PER L'INSTALLAZIONE E ISTRUZIONI PER L'USO
MONTERINGS- OG BRUKSANVISNING

HOUTKACHEL
WOOD STOVE
POELE A BOIS
HOLZ-FEUERSTÄTTE
ESTUFA DE LEÑA
STUFA A LEGNA
PEISOVN



Sense 100



Sense 103



Sense 200



Sense 203



Sense 300



Sense 303



Sense 400



Sense 403

Sense



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Leistungserklärung	4
Leistungserklärung	6
Leistungserklärung	8
Sicherheit	10
Installationsbedingungen	10
Allgemeines	10
Schornstein	10
Belüftung des Raums	11
Decken und Wände	12
Produktbeschreibung	12
Installation	13
Allgemeine Vorbereitung	13
Schornsteinanschluss vorbereiten	14
Vorbereiten des Außenluftanschlusses	16
Aufstellen und anschließen	16
Inbetriebnahme	16
Erste Verwendung	16
Brennstoff	17
Anzünden	17
Maximale Holzmenge	18
Heizen mit Holz	19
Regelung der Verbrennungsluft	19
Löschen des Feuers	20
Entaschen	20
Nebel	21
Eventuelle Probleme	21
Instandhaltung	21
Schornstein	21
Reinigung und andere regelmäßige Instand- haltungsmaßnahmen	21
Ersatzteile Sense	24
Anlage 1: Technische Daten	25
Anlage 2: Abmessungen	26
Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material	34
Anlage 4: Diagnoseschema	39
Index	40



Einleitung

Sehr geehrte(r) Benutzer(in),
mit dem Kauf dieses Heizgeräts von DOVRE haben Sie sich für ein hochwertiges Produkt entschieden. Dieses Produkt gehört zu einer neuen Generation energiesparender und umweltfreundlicher Heizgeräte. Diese Geräte nutzen sowohl Konvektionswärme als auch Strahlungswärme.

- ▶ Ihr DOVRE-Gerät wurde mithilfe der modernsten Produktionsmittel gefertigt. Sollte Ihr Gerät wider Erwarten dennoch einen Mangel aufweisen, können Sie sich jederzeit an den DOVRE-Service wenden.
- ▶ Das Gerät darf nicht verändert werden; verwenden Sie stets Original-Ersatzteile.
- ▶ Das Gerät ist zum Aufstellen in einem Wohnraum gedacht. Es muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Wir empfehlen, das Gerät durch einen qualifizierten Techniker installieren zu lassen.
- ▶ DOVRE übernimmt keinerlei Haftung für Probleme oder Schäden, die auf eine inkorrekte Installation zurückzuführen sind.
- ▶ Bei Installation und Verwendung müssen die nachfolgend aufgeführten Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

Diese Anleitung erläutert, wie Sie das DOVRE-Heizgerät sicher installieren, verwenden und warten. Wenn Sie weitergehende Informationen und technische Daten benötigen oder ein Installationsproblem haben, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Lieferanten.

© 2014 DOVRE NV



Leistungserklärung

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 033-CPR-2013

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Sense 100 - 200 / 4,9 kW

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Einmalige Seriennummer.

3. Verwendungszweck des Bauprodukts entsprechend den zutreffenden harmonisierten technischen Spezifikationen und wie vom Hersteller festgelegt:

Ofen für festen Brennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13240.

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Herstellers wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V. Nijverheidsstraat 18 2381 Weelde Belgium.

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

System 3

7. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, auf das eine harmonisierte Norm Anwendung findet:

Die beauftragte Institution KVBG, registriert unter Nummer 2013, hat unter System 3 eine Typenprüfung durchgeführt und einen Testbericht Nr. H20130113 erstellt.

8. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, für das eine Europäische Technische Bewertung abgegeben wurde:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13240:2001/A2 ;2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Leistungen Holz
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 300 Seitenfläche: 500
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,18 % (13 % O ₂)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	247 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	4,9 kW
Wirkungsgrad	79,5 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



Tom Gehem
CEO

01.10.2013 Weelde

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91
B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09
Belgien E-Mail: info@dovre.be



Leistungserklärung

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 032-CPR-2013

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Sense 100 - 200 / 7 kW

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Einmalige Seriennummer.

3. Verwendungszweck des Bauprodukts entsprechend den zutreffenden harmonisierten technischen Spezifikationen und wie vom Hersteller festgelegt:

Ofen für festen Brennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13240.

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Herstellers wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V. Nijverheidsstraat 18 2381 Weelde Belgium.

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Beurteilung und Prüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts, aufgeführt in Anlage V:

System 3

7. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, auf das eine harmonisierte Norm Anwendung findet:

Die beauftragte Institution KVBG, registriert unter Nummer 2013, hat unter System 3 eine Typenprüfung durchgeführt und einen Testbericht Nr. H20130112 erstellt.

8. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, für das eine Europäische Technische Bewertung abgegeben wurde:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13240:2001/A2 ;2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Leistungen Holz
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 300 Seitenfläche: 500
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,07 % (13 % O ₂)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	274 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	7 kW
Wirkungsgrad	80,0 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



Tom Gehem
CEO

01.10.2013 Weelde

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91
B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09
Belgien E-Mail: info@dovre.be



Leistungserklärung

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 041-CPR-2014

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Sense 300 - 400 / 9 kW

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Einmalige Seriennummer.

3. Verwendungszweck des Bauprodukts entsprechend den zutreffenden harmonisierten technischen Spezifikationen und wie vom Hersteller festgelegt:

Ofen für festen Brennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13240.

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Herstellers wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V. Nijverheidsstraat 18 2381 Weelde Belgium.

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

System 3

7. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, auf das eine harmonisierte Norm Anwendung findet:

Die beauftragte Institution KVBG, registriert unter Nummer 2013, hat unter System 3 eine Typenprüfung durchgeführt und einen Testbericht Nr. H20140117 erstellt.

8. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, für das eine Europäische Technische Bewertung abgegeben wurde:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13240:2001/A2 ;2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Leistungen Holz
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 400 Seite: 500
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,08 % (13 % O ₂)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	216 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	9 kW
Wirkungsgrad	80 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



Tom Gehem
CEO

01.10.2013 Weelde

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91
B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09
Belgien E-Mail: info@dovre.be



Sicherheit

-  Achtung! Alle Sicherheitsvorschriften müssen strikt befolgt werden.
-  Lesen Sie die dem Gerät beiliegenden Anleitungen zu Installation, Inbetriebnahme und Pflege sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
-  Das Gerät muss gemäß den in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen installiert werden.
-  Alle lokalen Bestimmungen sowie Bestimmungen aufgrund von EU-Normen müssen bei der Installation des Geräts beachtet werden.
-  Vorzugsweise sollte das Gerät von einem dazu befugten Techniker installiert werden. Dieser kennt alle geltenden Bestimmungen und Vorschriften.
-  Das Gerät wurde zu Heizungszwecken entwickelt. Alle Oberflächen einschließlich Glas und Anschlussrohr können sehr heiß werden (mehr als 100 °C)! Verwenden Sie bei der Bedienung eine "kalte Hand" oder hitzebeständige Handschuhe.
-  Sorgen Sie für eine hinreichende Abschirmung, wenn sich kleine Kinder, Personen mit Einschränkungen, Ältere oder Tiere in der Nähe des Geräts aufhalten.
-  Die Sicherheitsabstände zu brennbarem Material müssen strikt eingehalten werden.
-  Legen Sie keine Gardinen, Kleider, Wäschestücke oder andere brennbare Materialien auf oder neben das Gerät.
-  Verwenden Sie während des Betriebs Ihres Geräts keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien in der Nähe des Geräts.
-  Lassen Sie den Schornstein regelmäßig reinigen, um Schornsteinbrände zu verhindern. Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
-  Bei Schornsteinbrand: Schließen Sie die Luftingänge des Geräts und rufen Sie die Feuerwehr.

-  Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.
-  Ziehen Sie nicht gewaltsam an der Tür; verhindern Sie, dass Kinder an der geöffneten Tür ziehen; stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür; und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Tür. So verhindern Sie, dass der Ofen kippt.
-  Sorgen Sie für eine ausreichende Ventilation in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist. Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase im Raum ausbreiten können. Vgl. Kapitel "Installationsbedingungen" für weitere Informationen zur Ventilation.

Installationsbedingungen

Allgemeines

- ▶ Das Gerät muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Für die Anschlussmaße vgl. die Anlage „Technische Daten“.
- ▶ Informieren Sie sich bei der Feuerwehr und/oder bei Ihrer Versicherungsgesellschaft über eventuelle spezielle Bedingungen und Vorschriften.

Schornstein

Der Schornstein ist erforderlich für:

- ▶ Die Abfuhr von Verbrennungsgasen durch natürlichen Abzug.
 -  Die warme Luft in dem Schornstein ist leichter als die Außenluft und steigt daher nach oben.
- ▶ Das Ansaugen von Luft, erforderlich für die Verbrennung der Brennstoffe in dem Gerät.

Ein nicht korrekt funktionierender Schornstein kann zu Raucherückschlägen beim Öffnen der Tür führen. Schäden durch Raucherückschlag fallen nicht unter die Garantie.



- ⚠ Schließen Sie nicht mehrere Geräte (etwa noch einen Zentralheizungskessel) an denselben Schornstein an, es sei denn, lokale oder landesweite Gesetze lassen dies zu. Sorgen Sie in jedem Fall bei zwei Anschlüssen dafür, dass der Höhenunterschied zwischen den Anschlüssen mindestens 200 mm beträgt.

Fragen Sie Ihren Installateur nach einer Beratung zu Ihrem Schornstein. Konsultieren Sie die EU-Norm EN13384 für die korrekte Berechnung Ihres Schornsteins.

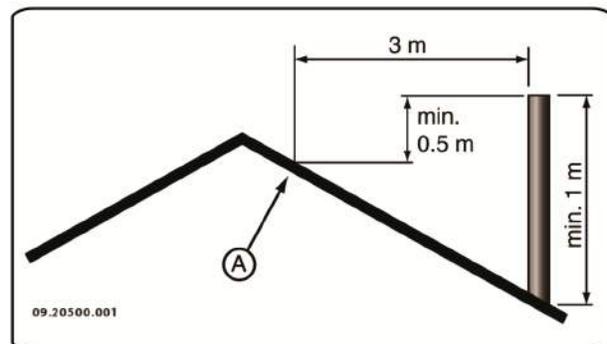
Der Schornstein muss die folgenden **Bedingungen** erfüllen:

- ▶ Der Schornstein muss aus feuerfestem Material bestehen, vorzugsweise aus Keramik oder Edelstahl.
- ▶ Der Schornstein muss luftdicht und gut gereinigt sein und vollständigen Zug garantieren.
- i** Ein Zug/Unterdruck von 15-20 Pa bei normaler Belastung ist ideal.
- ▶ Der Schornstein muss - vom Ausgang aus dem Gerät ab - so vertikal wie möglich verlaufen. Richtungsänderungen und horizontale Teilstücke stören den Abzug der Verbrennungsgase und führen möglicherweise zu Rauchansammlungen.
- ▶ Die Innenmaße des Schornsteins dürfen nicht zu groß sein, um zu vermeiden, dass sich die Verbrennungsgase zu stark abkühlen und dadurch den Zug beeinträchtigen.
- ▶ Der Schornstein sollte nach Möglichkeit den gleichen Durchmesser aufweisen wie das Anschlussstück.

- i** Für den nominellen Durchmesser vgl. die Anlage "Technische Daten". Wenn der Rauchkanal gut isoliert ist, kann der Durchmesser eventuell etwas größer sein (max. zweimal so groß wie der des Anschlussstücks).
- ▶ Der Abschnitt (die Oberfläche) des Rauchkanals muss konstant sein. Änderungen und (vor allem) Verengungen stören die Abfuhr der Verbrennungsgase.
- ▶ Bei Verwendung einer Regenhaube/Abfuhrabdeckung auf dem Schornstein: Achten Sie darauf, dass die Haube nicht die Mündung

des Schornsteins verengt und dass sie nicht die Abfuhr der Verbrennungsgase behindert.

- ▶ Der Schornstein muss in einem Bereich münden, der nicht durch umliegende Gebäude, in der Nähe stehende Bäume oder andere Hindernisse behindert wird.
- ▶ Der Teil des Schornsteins, der außerhalb der Wohnung liegt, muss isoliert sein.
- ▶ Der Schornstein muss mindestens 4 Meter hoch sein.
- ▶ Als Faustregel gilt: 60 cm oberhalb des Dachfirsts.
- ▶ Wenn der Dachfirst mehr als 3 Meter vom Schornstein entfernt ist: Verwenden Sie die Maße aus der folgenden Abbildung. A = der höchste Punkt des Daches innerhalb eines Abstands von 3 Metern.



Belüftung des Raums

Für eine gute Verbrennung benötigt das Gerät Luft (Sauerstoff). Die Luft wird über einstellbare Lufteinlassöffnungen aus dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, angeführt.

- ⚠ Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase im Raum ausbreiten können.

Eine Faustregel ist, dass die Luftzufuhr $5,5 \text{ cm}^2/\text{kW}$ betragen muss. Eine zusätzliche Ventilation ist erforderlich:

- ▶ Wenn das Gerät in einem gut isolierten Raum steht.
- ▶ Wenn eine mechanische Ventilation verwendet wird, etwa durch ein zentrales Absaugsystem oder eine Abzugskappe in einer offenen Küche.



Sie können für zusätzliche Ventilation sorgen, indem Sie in der Außenwand ein Ventilationsgitter einbauen lassen.

Sorgen Sie dafür, dass andere Luft verbrauchende Geräte (etwa ein Wäschetrockner, andere Heizgeräte oder ein Badezimmerventilator) über eine eigene Außenluftzufuhr verfügen, oder ausgeschaltet sind, wenn das Gerät in Verwendung ist.

i Sie können das Gerät auch an einer Außenluftzufuhr anschließen. Hierfür ist ein Anschlussatz im Lieferumfang enthalten. Dann benötigen Sie keine zusätzliche Ventilation.

Decken und Wände

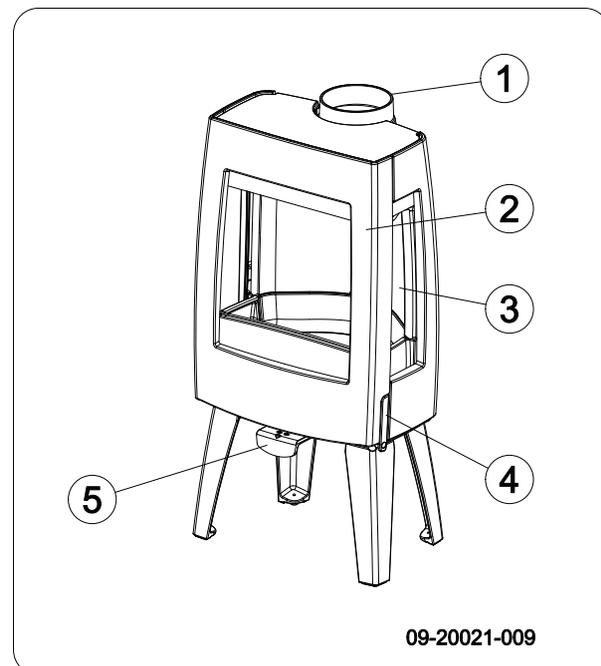
Der Boden, auf dem das Gerät aufgestellt wird, muss über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügen. Für das Gewicht des Geräts siehe Anlage „Technische Daten“.

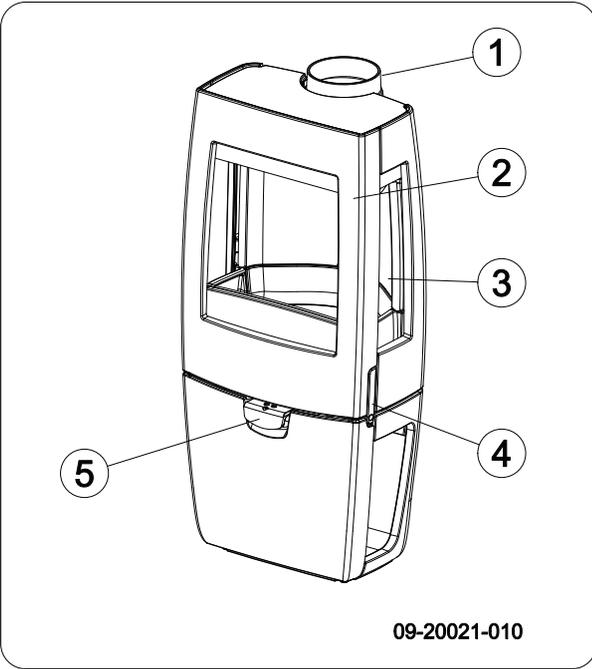
-  Schützen Sie brennbare Böden mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen Wärmeausbreitung. Vgl. die Anlage „Abstand zu brennbarem Material“.
-  Entfernen Sie brennbare Materialien, wie etwa Linoleum, Teppich usw. unter der feuerfesten Bodenplatte.
-  Sorgen Sie für ausreichenden Abstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien, wie etwa hölzernen Wänden und Möbeln.
-  Auch das Anschlussrohr strahlt Wärme ab. Sorgen Sie für ausreichenden Abstand bzw. Abschirmung zwischen dem Anschlussrohr und brennbaren Materialien.
Die Faustregel für ein einwandiges Rohr ist ein Abstand, der das Dreifache des Rohrdurchmessers beträgt. Wenn das Rohr von einer Schutzschale umhüllt ist, ist ein Abstand, der dem Rohrdurchmesser entspricht, vertretbar.
-  Zwischen Teppichen und dem Feuer muss ein Mindestabstand von 80 cm gewahrt bleiben.
-  Schützen Sie brennbare Böden vor dem Ofen mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen eventuell herausfallende Asche. Die Boden-

platte muss den in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Normen entsprechen.

-  Zu den Abmessungen der feuerfesten Bodenplatte vgl. die Anlage „Abstand zu brennbarem Material“.
-  Weitere Anforderungen im Zusammenhang mit der Brandsicherheit finden Sie im Abschnitt „Abstand zu brennbarem Material“.

Produktbeschreibung





1. Anschlussstück
2. Tür
3. Seitenglas
4. Riegel
5. Luftklappe

Türschließung

Das Gerät wird mit montiertem Verriegelungsknopf (4) geliefert. Die Tür wird durch Drücken des Verriegelungsknopfs geöffnet. Da der Verriegelungsknopf beim Betrieb heiß wird, liegt dem Gerät ein Handschuh bei, den Sie zum Schutz Ihrer Hand verwenden können.

Installation

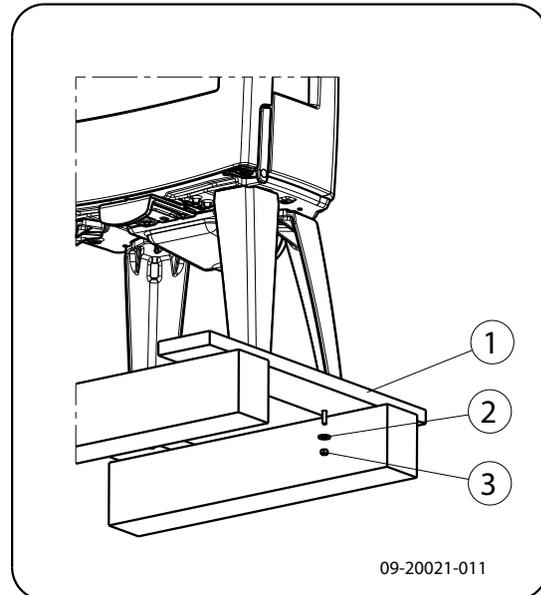
Allgemeine Vorbereitung

- ▶ Überprüfen Sie das Gerät sofort nach Lieferung auf (Transport-)Schäden und eventuelle andere Mängel. Das Gerät ist an der Unterseite mit Schrauben auf der Platte befestigt.
- ⚠ Wenn Sie (Transport-)Schäden oder Mängel festgestellt haben, nehmen Sie das Gerät nicht in Gebrauch, und informieren Sie den Lieferanten.

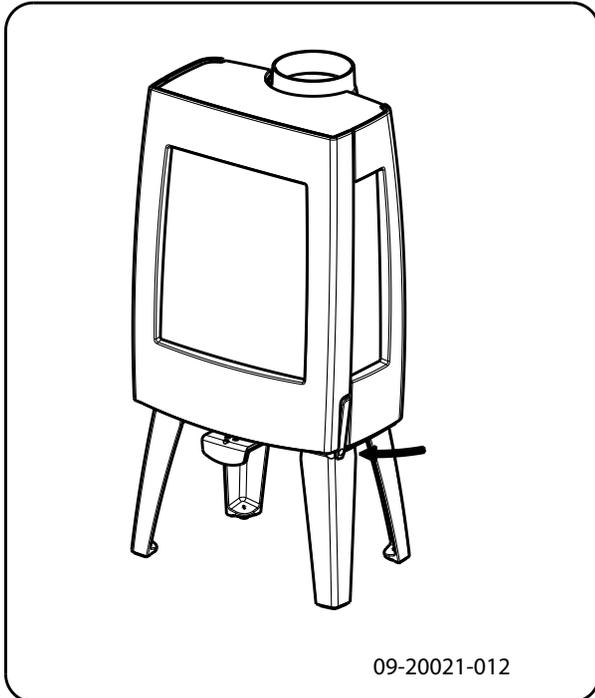
- ▶ Entfernen Sie die abmontierbaren Teile (feuerfeste Innenplatten, Rost, obere Platte, Aschenlade) aus dem Gerät, bevor Sie es installieren.

i Wenn Sie die abmontierbaren Teile entfernen, können Sie das Gerät leichter verschieben und Beschädigungen vermeiden.

⚠ Achten Sie beim Entfernen dieser Teile auf ihre ursprüngliche Lage, damit Sie sie später wieder korrekt anbringen können.



1. Öffnen Sie die Tür; vgl. die nachfolgende Abbildung.



2. Entfernen Sie die feuerfesten Innenplatten; vgl. die nachfolgende Abbildung.

a. Erst die Flammleitplatte (09) entfernen.



Die Flammleitplatte ist an der Oberseite mit einem Metallclip befestigt, um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden.

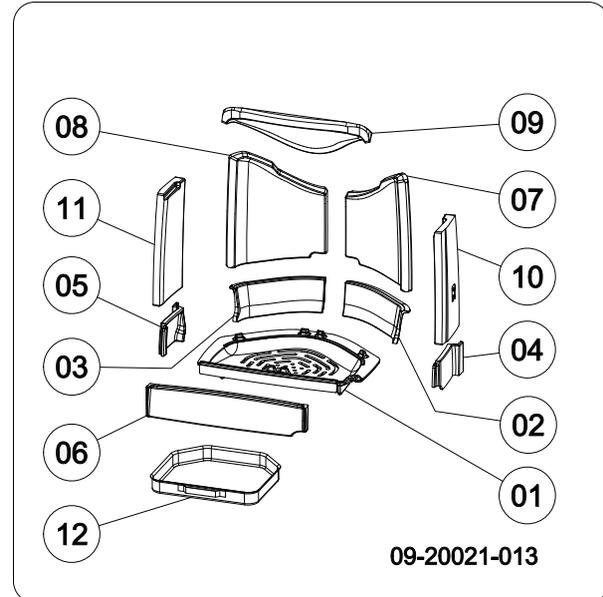
b. Innenplatten (10), (11), (07) und (08) an den Seiten und an der Rückseite entfernen.

c. Feuerkorb an der Rückseite, (02) und (03), und an der Vorderseite, (04), (05) und (06), entfernen.

d. Rost und Aschenlade entfernen, (01) und (02).



Die Vermiculit-Innenplatten haben ein geringes Gewicht und sind bei Lieferung zumeist ockerfarben. Sie isolieren die Verbrennungskammer und sorgen so für eine bessere Verbrennung.



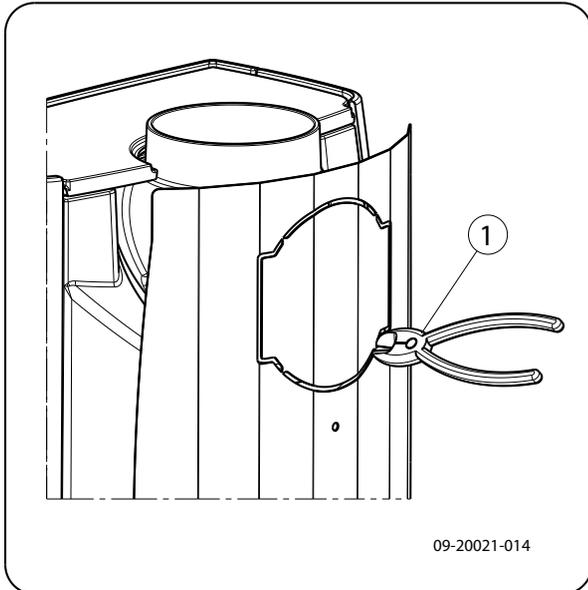
Herausnehmbare Innenteile

- 01 Feuerraumboden
- 02 Feuerkorb rechts hinten
- 03 Feuerkorb links hinten
- 04 Feuerkorb rechts
- 05 Feuerkorb links
- 06 Feuerkorb
- 07 Innenplatte Seite rechts hinten
- 08 Innenplatte Seite links hinten
- 09 Flammleitplatte Innenplatte
- 10 Innenplatte Seite rechts
- 11 Innenplatte Seite links
- 12 Aschenlade

Schornsteinanschluss vorbereiten

Beim Anschließen des Geräts an einen Schornstein haben Sie die Wahl, den Anschluss an der **Oberseite** oder an der **Rückseite** des Geräts anzubringen.

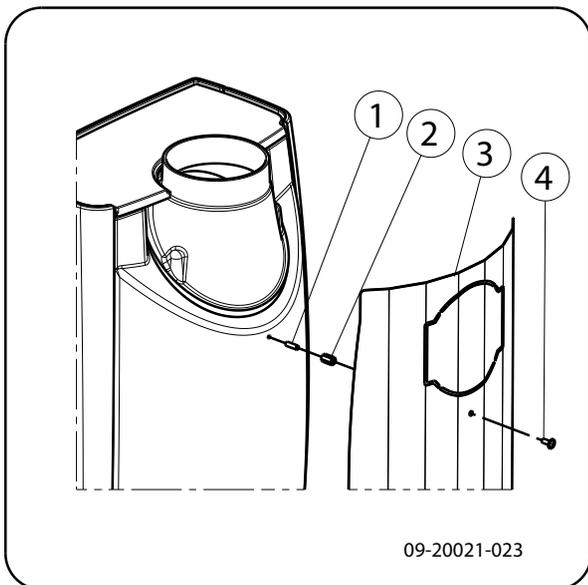
Optional ist ein Hitzeschild erhältlich. Bei Verwendung dieses Hitzeschildes kann der Abstand zu brennbaren Materialien verkleinert werden. Vgl. Anlage „Abstand zu brennbarem Material“. Vor dem Anschluss an der Rückwand muss die Ausbruchplatte entfernt werden. Dies erfolgt mithilfe einer Drahtschere (1); vgl. nachfolgende Abbildung.



Montage Hitzeschild

Gehen Sie zur Demontage des optionalen Hitzeschildes wie folgt vor:

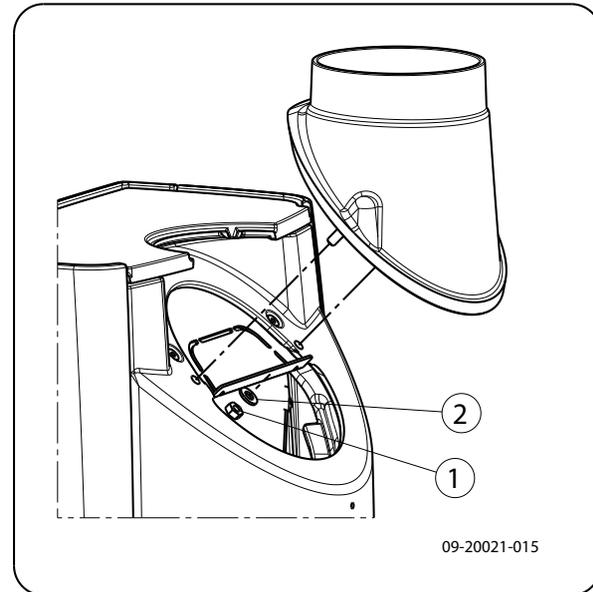
1. Schrauben Sie die 2 Gewindeenden M6 (1) mit dem Abstandhalter (2) an die Rückwand.
2. Hitzeschild (3) anbringen und mit 2 Flanschkopfschrauben M6 (4) anschrauben, vgl. folgende Abbildung.



Anschluss an der Oberseite

Das Gerät wird standardmäßig mit montiertem Anschlussstück zum Anschluss an der Oberseite

geliefert, vgl. folgende Abbildung.



Anschluss an der Rückseite

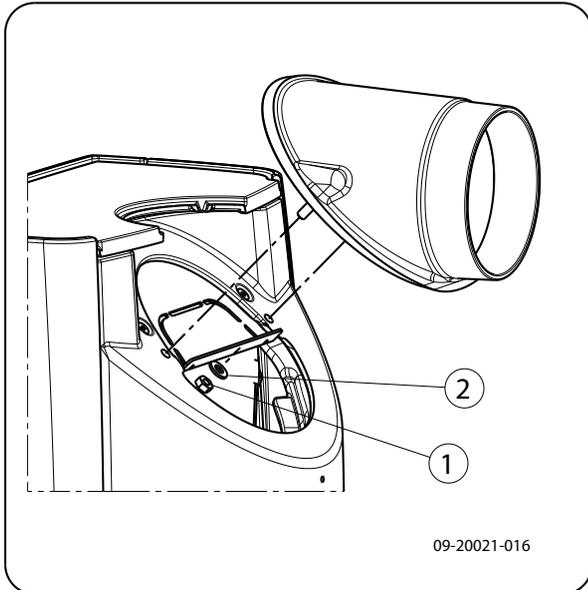
Vor dem Anschluss an der Rückseite muss die Position des Anschlussstücks geändert werden. Das Anschlussstück ist mit 2 Muttern M8 (Schlüssel 13) befestigt. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Flammeleitplatte entfernen.
2. Mutter lösen und Anschlussstück entfernen.



Kontrollieren, dass die Dichtung an der Kontaktfläche nicht beschädigt ist. Dichtung bei Beschädigung ersetzen.

3. Anschlussstück im Verhältnis zur ursprünglichen Position um 180° drehen, vgl. nachfolgende Abbildung.



4. Anschlussstück mit den 2 Muttern M8 montieren.
5. Flammleitplatte wieder anbringen.

Vorbereiten des Außenluftanschlusses

Wenn das Gerät in einem unzureichend belüfteten Raum aufgestellt wird, können Sie den mitgelieferten Anschlusssatz für die Zufuhr von Außenluft an das Gerät anschließen.

Das Luftzufuhrrohr hat einen Durchmesser von 100 mm. Bei Verwendung eines glatten Rohrs darf dieses höchstens 12 Meter lang sein. Bei Verwendung von Hilfsstücken, wie etwa Biegungen, müssen Sie die maximale Länge (12 m) pro Hilfsstück um einen Meter vermindern.

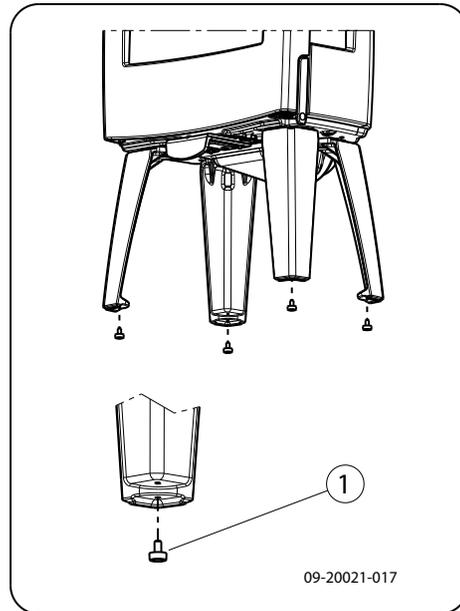
Außenluftanschluss durch die Wand

1. Bringen Sie in der Wand eine Anschlussöffnung an (vgl. Anlage "Abmessungen" für die korrekte Position dieser Anschlussöffnung).
2. Schließen Sie das Luftzufuhrrohr hermetisch mit der Wand ab.

Aufstellen und anschließen

1. Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf, und sorgen Sie mit einer Wasserwaage für

eine ebene Aufstellung. Das Gerät verfügt über Stellfüße, die entweder bereits montiert sind oder der Lieferung beiliegen. Verwenden Sie diese Stellfüße, um das Gerät perfekt waagrecht aufzustellen.



2. Schließen Sie das Gerät absolut dicht an den Schornstein an.
3. Schließen Sie die Außenluftzufuhr an dem Anschlusssatz an, der an dem Gerät befestigt ist.
4. Bringen Sie alle demontierten Teile wieder an ihrem korrekten Platz im Gerät an.

 Lassen Sie das Gerät nicht ohne feuerfeste Innenplatten brennen.

Das Gerät ist jetzt gebrauchsfertig.

Inbetriebnahme

Erste Verwendung

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, lassen Sie es einige Stunden durchheizen. Dadurch härtet der hitzebeständige Lack aus. Hierbei kann es zu Rauch- und Geruchsbildung kommen. Öffnen Sie dann eventuell in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, Fenster und Türen.

Brennstoff

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Verbrennen von Naturholz geeignet, das gesägt und gespalten sowie ausreichend getrocknet ist.

Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe; diese können dem Gerät ernsthafte Schäden zufügen.

Die folgenden Brennstoffe dürfen nicht verwendet werden, da sie die Umwelt verschmutzen und Gerät und Schornstein stark verunreinigen, was zu einem Schornsteinbrand führen kann:

- ▶ Behandeltes Holz, wie etwa Holz mit Beschichtungen, gefärbtes Holz, imprägniertes Holz, konserviertes Holz, Multiplex und Spanplatten.
- ▶ Kunststoff, Altpapier und Haushaltsabfälle.

Holz

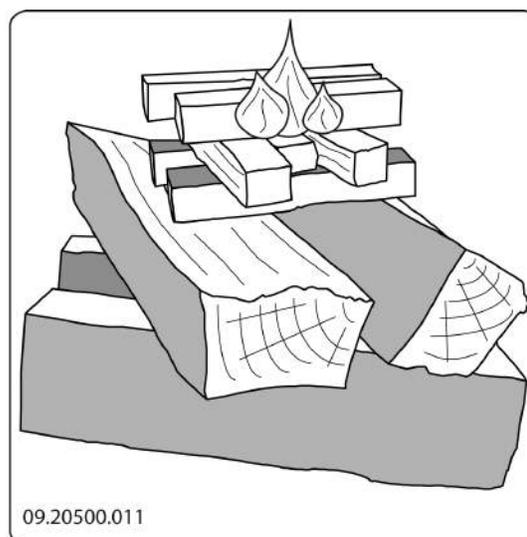
- ▶ Verwenden Sie vorzugsweise hartes Laubholz, wie etwa Eiche, Buche, Birke oder Obstbaumholz. Dieses Holz brennt langsam bei ruhiger Flamme. Nadelholz enthält mehr Harz, brennt schneller und erzeugt mehr Funken.
- ▶ Verwenden Sie getrocknetes Holz mit maximal 20 % Feuchtigkeitsanteil. Hierzu muss das Holz mindestens zwei Jahre lang getrocknet werden. Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 20 % liefert 4,2 kWh pro kg Holz. Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 15 % liefert 4,4 kWh pro kg Holz. Frisch geschlagenes Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 60 % liefert 1,6 kWh pro kg Holz.
- ▶ Sägen Sie das Holz auf Maß und spalten Sie es, solange es noch frisch ist. Frisches Holz lässt sich leichter spalten, und gespaltenes Holz trocknet besser. Bewahren Sie das Holz unter einer Abdeckung auf, in der sich der Wind frei bewegen kann.
- ▶ Verwenden Sie kein nasses Holz. Nasses Holz spendet keine Wärme, da die gesamte Energie für das Verdampfen der Feuchtigkeit verwendet wird. Dabei entsteht viel Rauch und es kommt zu Rußablagerungen an der Gerätetür und im Schornstein. Der Wasserdampf kondensiert im Gerät und kann aus dem Gerät austreten und zu schwarzen Flecken auf dem Fußboden führen. Der Wasserdampf kann auch im Schornstein kondensieren und zur Entstehung von Carbolineum beitragen. Dieser

Stoff ist leicht brennbar und kann zu einem Schornsteinbrand führen.

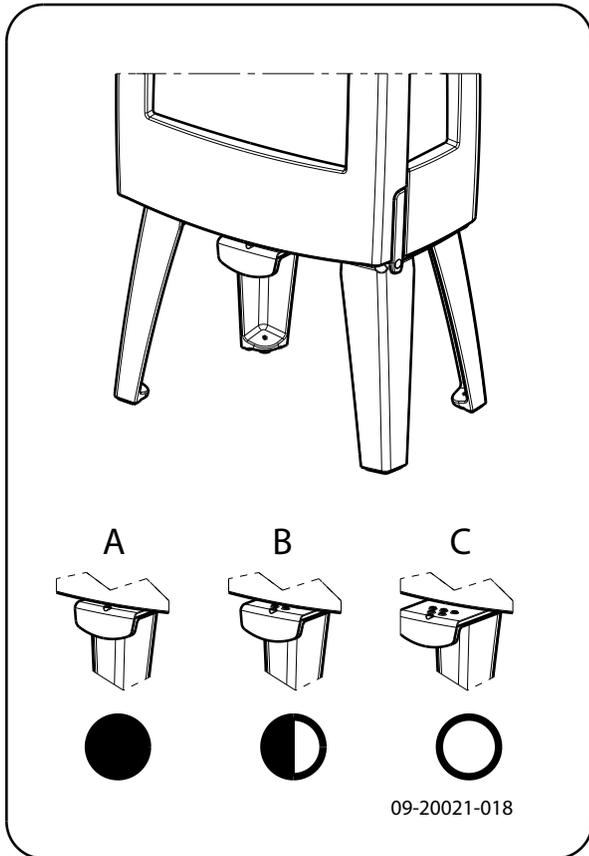
Anzünden

Sie können überprüfen, ob der Schornstein über ausreichenden Zug verfügt, indem Sie oberhalb der Flammpalte ein Knäuel Zeitungspapier anzünden. Ein kalter Schornstein verfügt oft über unzureichenden Zug, wodurch Rauch in das Zimmer gelangen kann. Wenn Sie das Gerät wie hier beschrieben anzünden, vermeiden Sie dieses Problem.

1. Stapeln Sie zwei Lagen mittelgroßer Holzstücke kreuzweise übereinander.
2. Stapeln Sie auf den Holzstücken zwei Lagen Anzündehölzchen kreuzweise übereinander.
3. Legen Sie den Anzünderblock zwischen die unterste Lage von Anzündehölzchen, und zünden Sie den Anzünderblock gemäß der Anleitung auf der Verpackung an.



4. Schließen Sie die Tür des Geräts, und öffnen Sie den primären Lufteinlass sowie den sekundären Lufteinlass des Geräts; vgl. die nachfolgende Abbildung.
5. Lassen Sie das Anzündfeuer durchbrennen, bis ein glühendes Holzkohlebett entstanden ist. Anschließend können Sie das Gerät erneut füllen und regeln, vgl. das Kapitel "Heizen mit Holz".



- C:**
- o o Primärer Lufteinlass geöffnet (beim Anzünden)
 - o o Sekundärer Lufteinlass geöffnet (Scheibenspülung)
 - o Lufteinlass zur Nachverbrennung geöffnet
- B:**
- o o Sekundärer Lufteinlass geöffnet (Scheibenspülung)
 - o Lufteinlass zur Nachverbrennung geöffnet
- A:**
- o Lufteinlass zur Nachverbrennung geöffnet (für eine gute Verbrennung nicht vollständig schließen)

Maximale Holzmenge

Um durchgängig mit Nennleistung zu heizen, muss alle 45 Minuten Holz nachgefüllt werden. Wenn Sie die Holzmenge pro Befüllung verringern, können Sie öfter nachfüllen. Jeder Ofen ist dafür ausgelegt, mit

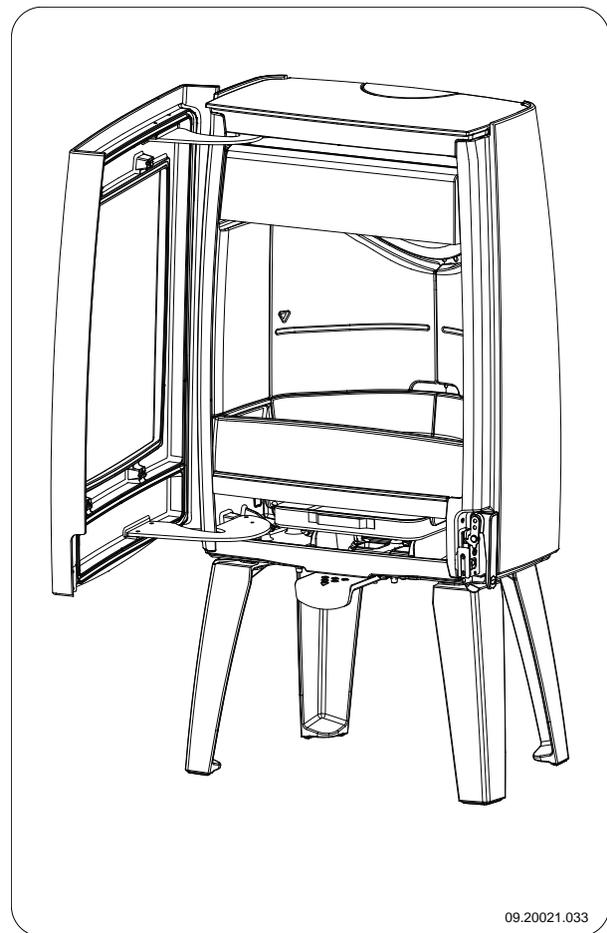
einer bestimmten Höchstmenge Holz zu funktionieren. Wenn Sie eine größere Menge Holz verwenden, wird die Wärmeabgabe größer. Dadurch kann der Ofen überlastet und Teile beschädigt werden.

Zulässige Brennstoffmenge für Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 15 %:

- ▶ Sense 4,9 kW hat eine maximale Füllung von 1 Kg Holz pro 45 Minuten.
- ▶ Sense 7kW hat eine maximale Füllung von 1,5 Kg Holz pro 45 Minuten.
- ▶ Sense 9kW hat eine maximale Füllung von 1,9 Kg Holz pro 45 Minuten.

Befüllen Sie die Brennkammer maximal zu einem Drittel und füllen Sie kein Holz oberhalb der Öffnungen für sekundäre Luft ein.

Bei Sense 300/400 ist eine Anzeigelinie an der Rückwand angebracht. Die Befüllung muss unterhalb dieser Anzeigelinie bleiben. Vgl. die folgende Abbildung.

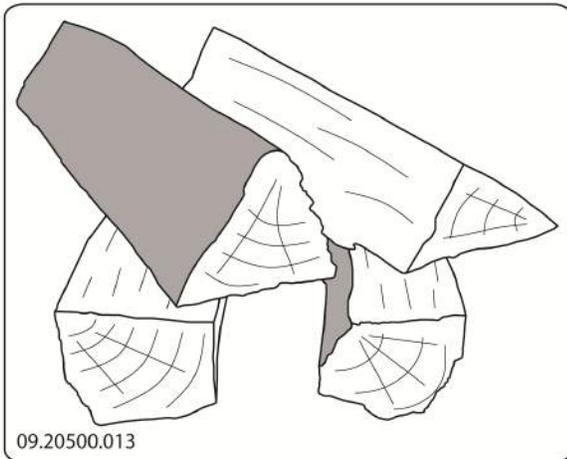


Heizen mit Holz

Nachdem Sie die Anleitung zum Anzünden befolgt haben:

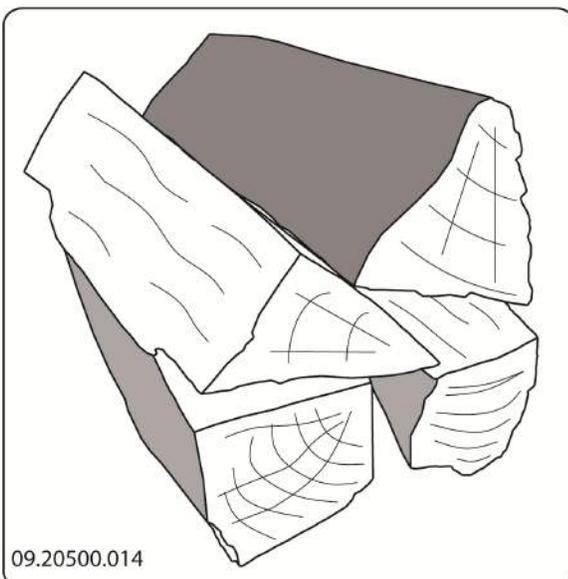
1. Öffnen Sie langsam die Tür des Geräts.
2. Verteilen Sie das Holzkohlebett gleichmäßig über den Heizboden.
3. Stapeln Sie einige Holzstücke auf dem Holzkohlebett auf.

Lose Stapelung



Bei einer losen Stapelung verbrennt das Holz schnell, da der Sauerstoff jedes Holzstück einfach erreichen kann. Stapeln Sie das Holz lose, wenn Sie kurz heizen möchten.

Kompakte Stapelung



Bei einer kompakten Stapelung verbrennt das Holz langsamer, da der Sauerstoff zunächst nur einzelne Holzstücke erreichen kann. Stapeln Sie das Holz kompakt, wenn Sie länger heizen möchten.

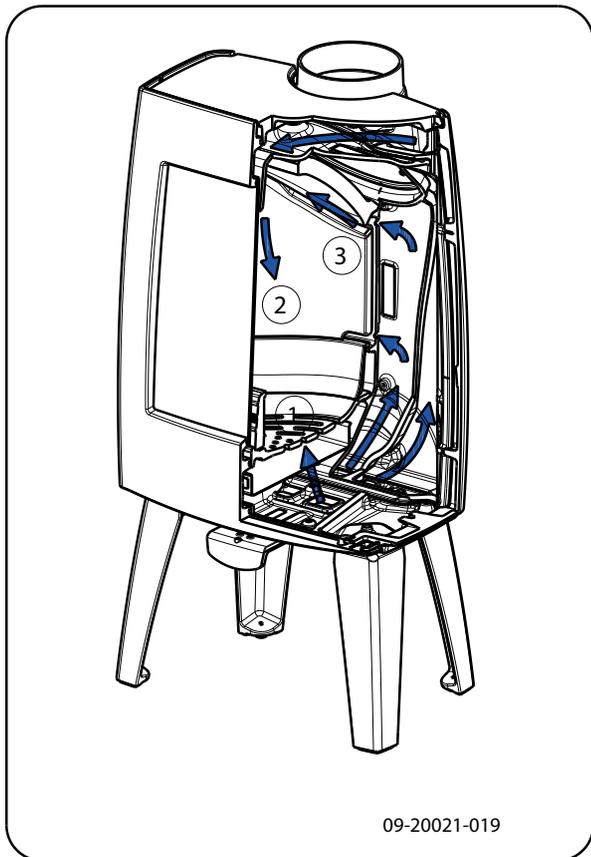
4. Schließen Sie die Tür des Geräts.
5. Schließen Sie den primären Lufteinlass, und lassen Sie den sekundären Lufteinlass offen stehen.

 Füllen Sie das Gerät maximal zu einem Drittel.

Regelung der Verbrennungsluft

Das Gerät verfügt über verschiedene Einrichtungen für die Luftregelung; vgl. die nachfolgende Abbildung.

Das Gerät hat eine Luftklappe, die sowohl die primäre als auch die sekundäre Luft reguliert. Ist die Luftklappe komplett herausgezogen, sind primärer und sekundärer Lufteinlass geöffnet. Je nachdem, wie weit die Luftklappe hineingedrückt wird, schließt sich der primäre Lufteinlass und danach der sekundäre. Ist die Luftklappe vollständig geschlossen, bleibt eine kleine Luftöffnung offen, um die Nachverbrennung unter der Flammeleitplatte zu unterhalten.



Die primäre Luftklappe regelt die Luft unter dem Rost (1).

Die sekundäre Luftklappe regelt die Luft vor dem Glas (Air-Wash) (2).

Die Rückwand verfügt unter der Flammenplatte über permanente Luftöffnungen (3), die für die Nachverbrennung sorgen.

Hinweise

-  Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
-  Heizen Sie das Gerät regelmäßig gut durch.

Wenn Sie lange mit niedriger Flamme heizen, können sich im Schornstein Ablagerungen von Teer und Carbolineum (Steinkohlenteer) bilden. Diese Stoffe sind leicht brennbar. Wenn die Ablagerungen dieser Stoffe zu sehr anwachsen, kann durch eine plötzliche Temperatursteigerung ein Schornsteinbrand entstehen. Wenn Sie regelmäßig gut durchheizen, verschwinden eventuelle Teer- und

Carbolineum-Ablagerungen.

Darüber hinaus kann sich beim Heizen auf zu geringer Stufe Teer auf der Scheibe und der Tür des Geräts absetzen.

Bei milden Außentemperaturen ist es daher besser, das Gerät einige Stunden lang intensiv durchbrennen zu lassen, als es längere Zeit auf niedrigem Stand zu betreiben.

- ▶ Regeln Sie die Luftzufuhr mit der Luftklappe.



Der Lufteinlass belüftet nicht nur das Feuer, sondern auch das Glas und schützt es so vor schneller Verschmutzung.

- ▶ Öffnen Sie den primären Lufteinlass rechtzeitig, wenn die Luftzufuhr über den sekundären Lufteinlass nicht ausreicht, oder wenn Sie das Feuer neu entfachen möchten.
- ▶ Das regelmäßige Nachfüllen kleiner Holzmengen ist besser als das gleichzeitige Verbrennen vieler Holzscheite.

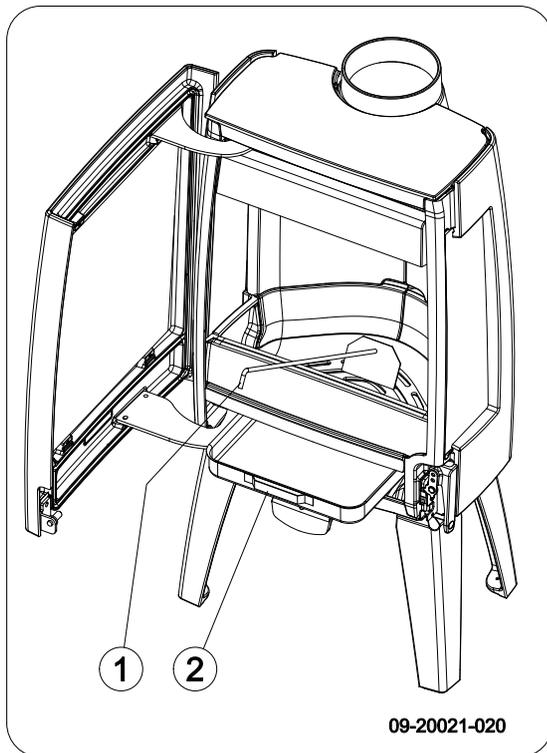
Löschen des Feuers

Füllen Sie keinen Brennstoff nach, und lassen Sie den Ofen normal ausgehen. Wenn ein Feuer durch Verminderung der Luftzufuhr gedämpft wird, werden schädliche Stoffe freigesetzt. Lassen Sie das Feuer daher selbstständig herunterbrennen. Achten Sie auf das Feuer, bis es vollständig erloschen ist. Wenn dies der Fall ist, können alle Luftklappen geschlossen werden.

Entaschen

Nach dem Verbrennen von Holz bleibt eine relativ geringe Menge Asche zurück. Dieses Aschebett ist ein guter Isolator für den Heizboden und sorgt für eine gute Verbrennung. Sie können daher ruhig eine dünne Schicht Asche auf dem Heizboden liegen lassen.

Die Luftzufuhr durch den Heizboden darf jedoch nicht behindert werden, und hinter der gusseisernen Innenplatte darf sich nicht zu viel Asche ansammeln. Entfernen Sie daher regelmäßig die angesammelte Asche.



1. Öffnen Sie die Tür des Geräts.
2. Verwenden Sie die Zugschaufel, um die angesammelte Asche durch den Rost in die Aschenlade zu scharren.
3. Entfernen Sie die Aschenlade mit Hilfe des mitgelieferten Handschuhs und leeren Sie sie.
4. Setzen Sie die Aschenlade wieder ein und schließen Sie die Tür des Geräts.

Nebel

Nebel behindert die Abfuhr von Abgasen durch den Schornstein. Rauch kann sich niederschlagen und zu Geruchsbelästigung führen. Bei Nebel sollten Sie daher nicht mit dem Gerät heizen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist.

Eventuelle Probleme

Lesen Sie die Anlage "Diagnoseschema", um eventuell bei der Verwendung des Geräts auftretende Probleme zu lösen.

Instandhaltung

Befolgen Sie die Wartungsanleitungen in diesem Kapitel, um ihr Gerät in einem guten Zustand zu halten.

Schornstein

In vielen Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, den Schornstein regelmäßig kontrollieren und warten zu lassen.

- ▶ Am Anfang der Heizperiode: Lassen Sie den Schornstein von einem anerkannten Schornsteinfeger reinigen/fegen.
- ▶ Während der Heizperiode und wenn der Schornstein für längere Zeit nicht verwendet wurde: Lassen Sie den Schornstein auf Ruß kontrollieren.
- ▶ Nach der Heizperiode: Schließen Sie den Schornstein mit einem Knäuel Zeitungspapier ab.

Reinigung und andere regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen

 Reinigen Sie das Gerät nicht, so lange es noch warm ist.

- ▶ Reinigen Sie die Außenseite des Geräts mit einem trockenen und fusselfreien Tuch.

Nach Ablauf der Heizperiode können Sie die Innenseite des Geräts reinigen:

- ▶ Entfernen Sie eventuell zuerst die feuerfesten Innenplatten. Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.
- ▶ Reinigen Sie eventuell die Luftzufuhrkanäle.
- ▶ Entfernen Sie die Flammplatte oben in dem Gerät und reinigen Sie sie.

Kontrolle der feuerfesten Innenplatten

Die feuerfesten Innenplatten sind Verbrauchsteile, die dem Verschleiß unterliegen. Innenplatten aus Vermiculit sind empfindlich. Diese Innenplatten nicht mit den Holzscheiten bestoßen. Überprüfen Sie die Innen-

platten regelmäßig, und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

- ▶ Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.

i Die isolierenden Vermiculit- oder Schamott-Innenplatten können Haarrisse aufweisen. Dies hat aber keine nachteiligen Auswirkungen auf ihre Funktion.

i Gusseisene Innenplatten halten lange, wenn Sie regelmäßig die Asche entfernen, die sich dahinter ansammelt. Wenn angesammelte Asche hinter einer gusseisernen Platte nicht entfernt wird, kann die Platte keine Wärme mehr an die Umgebung abgeben und sich anschließend verformen oder reißen.

! Lassen Sie das Gerät nicht ohne feuerfeste Innenplatten brennen.

Glas reinigen

Gut gereinigtes Glas nimmt weniger schnell neuen Schmutz auf. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie Staub und lösen Rost mit einem trockenen Tuch.
 2. Reinigen Sie das Glas mit einem Ofenscheibenreiniger:
 - a. Tragen Sie Ofenscheibenreiniger auf einen Küchenschwamm auf, wischen Sie die gesamte Glasoberfläche damit ab und lassen Sie den Reiniger einwirken.
 - b. Entfernen Sie den Schmutz mit einem feuchten Tuch oder mit Küchenpapier.
 3. Reinigen Sie das Glas dann noch einmal mit einem normalen Glasreinigungsprodukt.
 4. Wischen Sie das Glas mit einem trockenen Tuch oder mit Küchenpapier ab.
- ▶ Verwenden Sie keine scheuemden oder scharfen Produkte zur Reinigung des Glases.
 - ▶ Verwenden Sie zum Schutz Ihrer Hände geeignete Haushaltshandschuhe.

! Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas aus-

getauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.

! Achten Sie darauf, dass kein Ofenscheibenreiniger zwischen das Glas und die gusseisene Tür läuft.

Wartung Emaille-Ofen

Reinigen Sie das Gerät nicht, so lange es noch warm ist. Das Reinigen der emaillierten Oberfläche des Ofens geschieht am besten mit sanfter Haushaltsseife und lauwarmem Wasser. Verwenden Sie so wenig Wasser wie möglich, trocknen Sie die Oberfläche gut ab, um Rostbildung zu vermeiden. Verwenden Sie keine Stahlwolle oder andere Scheuermittel. Setzen Sie keinen Wasserkessel direkt auf einen Emaille-Ofen; verwenden Sie einen Untersetzer, um Beschädigungen zu vermeiden.

Schmierung

Obwohl Gusseisen eigentlich "selbstschmierend" ist, müssen bewegliche Teile doch regelmäßig geschmiert werden.

- ▶ Schmieren Sie die beweglichen Teile (wie etwa Leitungssysteme, Scharnierfedern, Riegel und Luftklappen) mit einem hitzebeständigen Fett (erhältlich im Fachhandel).

Lackschäden beseitigen

Kleine Lackschäden können Sie mit hitzebeständigem Speziallack aus der Sprühdose beheben, den Sie bei Ihrem Lieferanten erhalten.

Emaille-Oberfläche nachbessern

Die Emaillierung ist ein handwerklicher Vorgang, der dazu führt, dass kleinere Farbabweichungen oder Beschädigungen am Gerät vorkommen können. Die Geräte werden in der Fabrik einer Sichtkontrolle unterzogen, das heißt, ein Kontrolleur untersucht die Oberfläche zehn Sekunden lang aus einer Entfernung von einem Meter.

Eventuell vorhandene Beschädigungen, die dabei nicht auffallen, gelten als akzeptabel. Zum Lieferumfang des Geräts gehört ein spezieller hitzebeständiger Lack, mit dem kleinere (Transport-) Beschädigungen behoben werden können.

Tragen Sie diesen hitzebeständigen Lack in dünnen



Schichten auf und lassen Sie ihn gründlich trocknen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

- ▶ Einige Emailfarben reagieren auf Temperaturänderungen. Dadurch kann es vorkommen, dass sich die Farbe bei der Verwendung des Geräts verändert. Nach dem Abkühlen des Geräts kehrt dann die ursprüngliche Emailfarbe wieder zurück.
- ▶ Werden Email-Oberflächen sehr heiß, können Haarrisse entstehen. Das ist ein normaler Vorgang und hat keinen Einfluss auf die Funktion des Ofens.

! Achten Sie darauf, den Ofen nicht zu überlasten. Bei Überlastung wird die Oberflächentemperatur extrem hoch und an der Emaille kann bleibender Schaden entstehen.

Abdichtungen kontrollieren

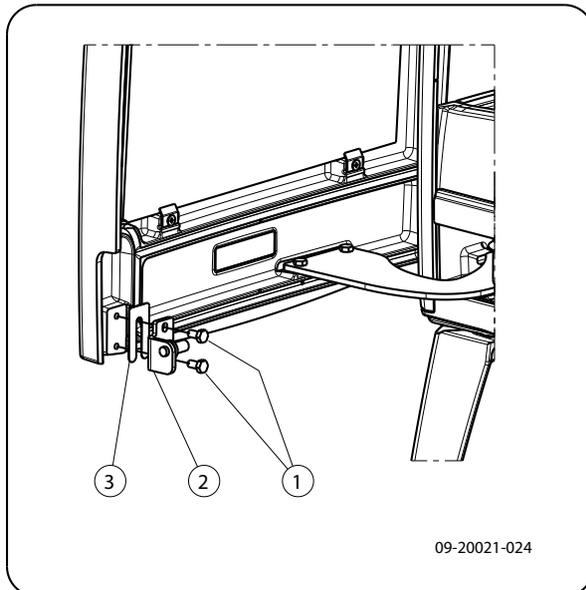
- ▶ Prüfen Sie, ob die Abdichtungsschnur der Tür noch gut schließt. Diese unterliegt dem Verschleiß und muss rechtzeitig ausgetauscht werden.
- ▶ Überprüfen Sie das Gerät auf Luftlecks. Verschießen Sie eventuelle Risse mit Ofenkitt.

! Lassen Sie den Kitt gut aushärten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, andernfalls dehnt sich die Feuchtigkeit darin auf und führt erneut zu einem Leck.

Tür nachstellen

Prüfen Sie, ob die Tür gut schließt. Die Schließung der Tür kann durch Ändern des Abstands des Schließbolzens zur Tür straffer oder lockerer eingestellt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Tür. Der Schließbolzen (2) ist jetzt sichtbar und zugänglich; vgl. nachfolgende Abbildung.
2. Die beiden Schrauben (1) lösen, mit denen der Schließbolzen befestigt ist.
3. Durch Entfernen eines Unterlegplättchens (3) hinter dem Schließbolzen (2) schließt die Tür straffer. Schließt die Tür zu straff, ein zusätzliches Unterlegplättchen hinter dem Schließbolzen anbringen.
4. Die beiden Schrauben des Schließbolzens wieder andrehen und Tür schließen.

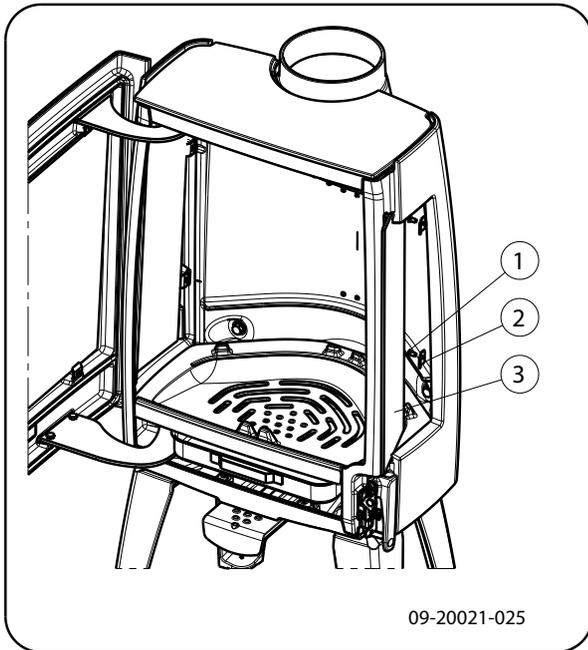


Austausch Glas

! Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.

Zum Austausch des Seitenglases müssen erst alle Innenplatten und die Luftleitplatte entfernt werden. Die Luftleitplatte ist mit einer Mutter M8 in der Mitte oben im Gerät befestigt. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schrauben Sie die beiden Glasbefestigungen mit Zubehör (1) und (2) ab und entfernen Sie das Glas (3), vgl. nachfolgende Abbildung.
2. Glasdichtung kontrollieren und, falls erforderlich, austauschen.
3. Das neue Glas in der Nut anbringen und die Glasbefestigungen anschrauben.

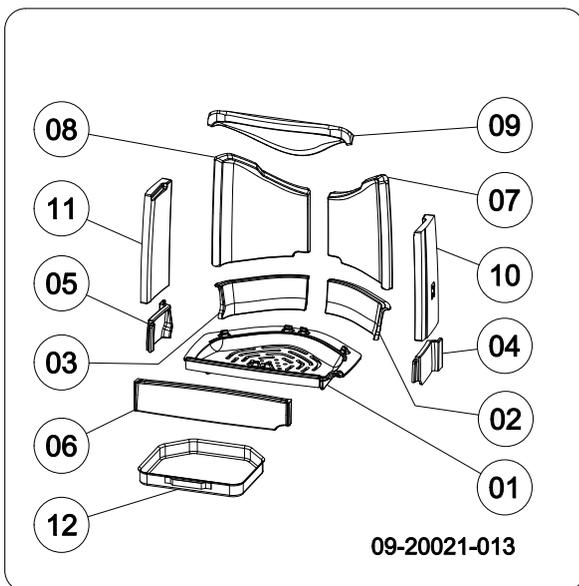


06	03.77423.002	Feuerkorb	1
07	03.77523.000	Innenplatte Seite rechts hinten	1
08	03.77522.000	Innenplatte Seite links hinten	1
09	03.76181.000	Flammleitplatte Innenplatte	1
10	03.77525.000	Innenplatte Seite rechts	1
11	03.77524.002	Innenplatte Seite links	1
12	03.05216.000	Aschenlade	1

Sense 300/303/400/403

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung	Anzahl
01	03.66549.002	Feuerboden	1
02	03.77444.002	Feuerkorb rechts hinten	1
03	03.77443.000	Feuerkorb links hinten	1
04	03.77442.002	Feuerkorb rechts	1
05	03.77441.002	Feuerkorb links	1
06	03.77440.002	Feuerkorb	1
07	03.77548.000	Innenplatte Seite rechts hinten	1
08	03.77547.000	Innenplatte Seite links hinten	1
09	03.76188.000	Flammleitplatte Innenplatte	1
10	03.77550.000	Innenplatte Seite rechts	1
11	03.77549.002	Innenplatte Seite links	1
12	03.05216.000	Aschenlade	1

Ersatzteile Sense



Sense 100/103/200/203

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung	Anzahl
01	03.66544.002	Feuerraumboden	1
02	03.77429.002	Feuerkorb rechts hinten	1
03	03.77428.000	Feuerkorb links hinten	1
04	03.77425.002	Feuerkorb rechts	1
05	03.77424.002	Feuerkorb links	1



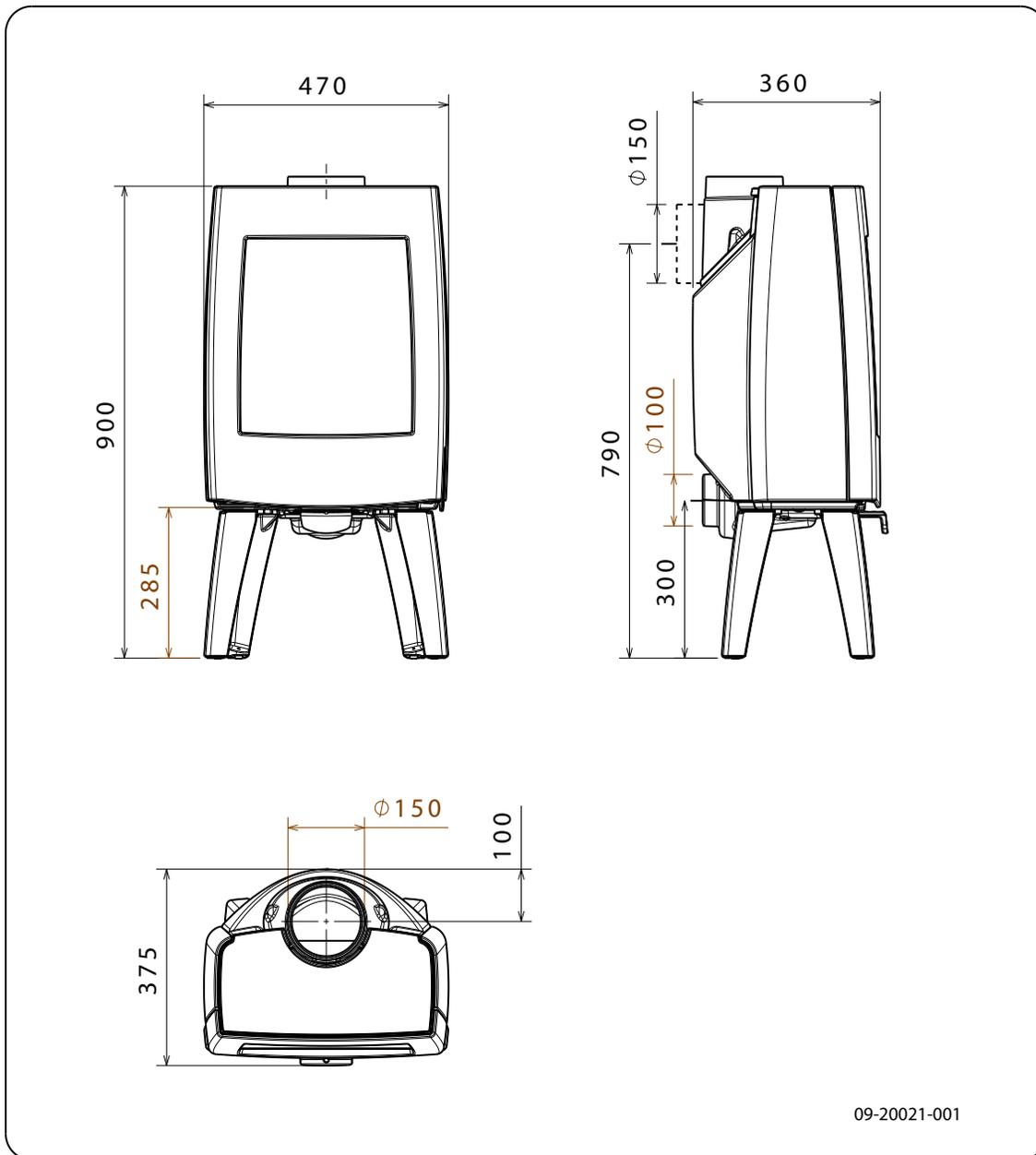
Anlage 1: Technische Daten

Modell	Sense 100/103/200/203	Sense 100/103/200/203	Sense 300/303/400/403
Nennleistung	4,9 kW	7,0 kW	9,0 kW
Schornsteinanschluss (Durchmesser)	150 mm	150 mm	150 mm
Gewicht	105 kg - 125 kg	105 kg - 125 kg	150 kg - 180 kg
Empfohlener Brennstoff	Holz	Holz	Holz
Kennzeichen Brennstoff, max. Länge	33 cm	33 cm	40 cm
Massenfluss der Abgase	4,5 g/s	5,1 g/s	7,3 g/s
Abgastemperatur, gemessen in Messabschnitt	247 °C	274 °C	274 °C
Temperatur, gemessen am Ausgang des Geräts	317 °C	351 °C	352 °C
Mindestzug	12 Pa	12 Pa	12 Pa
CO-Emission (13 % O ₂)	0,18 %	0,07 %	0,08 %
NO _x -Emission (13 % O ₂)	81 mg/Nm ³	89 mg/Nm ³	75 mg/Nm ³
CnHm-Emission (13 % O ₂)	173 mg/Nm ³	76 mg/Nm ³	69 mg/Nm ³
Staubemission	27 mg/Nm ³	25 mg/Nm ³	19 mg/Nm ³
Staubemission gemäß NS3058-NS3059	2,87 gr/kg	2,87 gr/kg	4,7 gr/kg
Wirkungsgrad	79,5 %	80 %	80 %

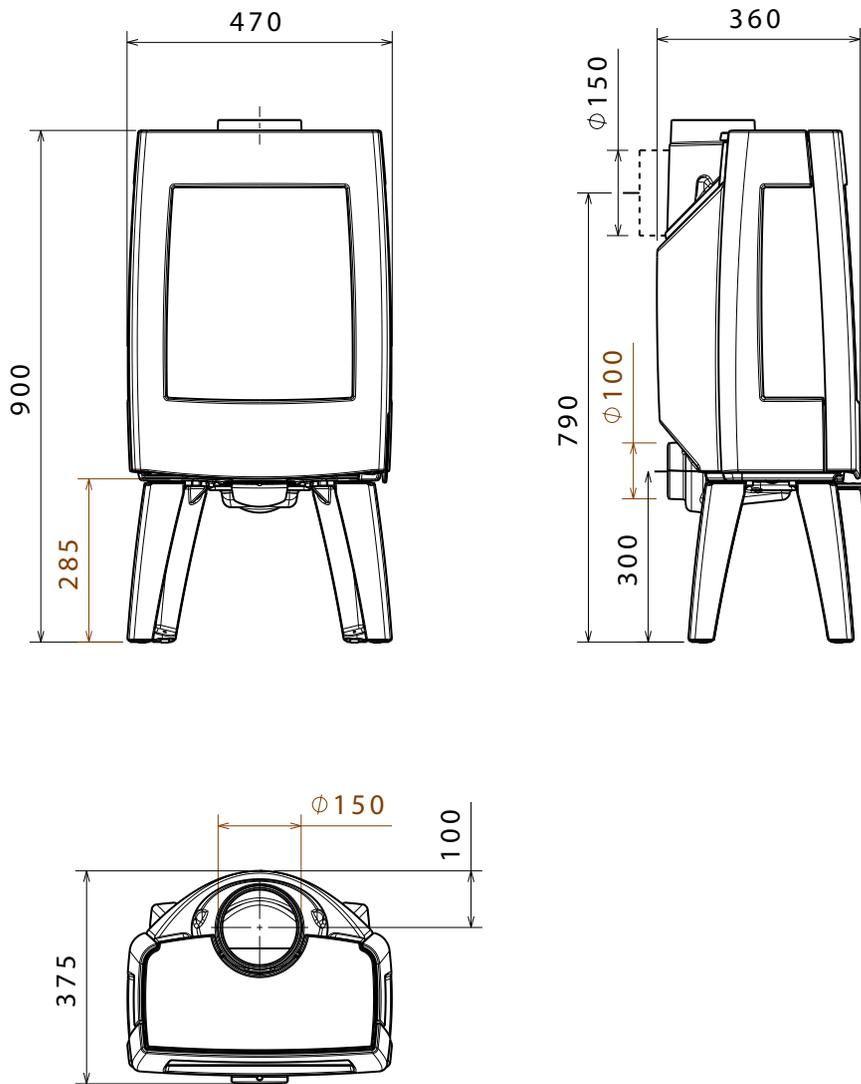


Anlage 2: Abmessungen

Sense 100



Sense 103

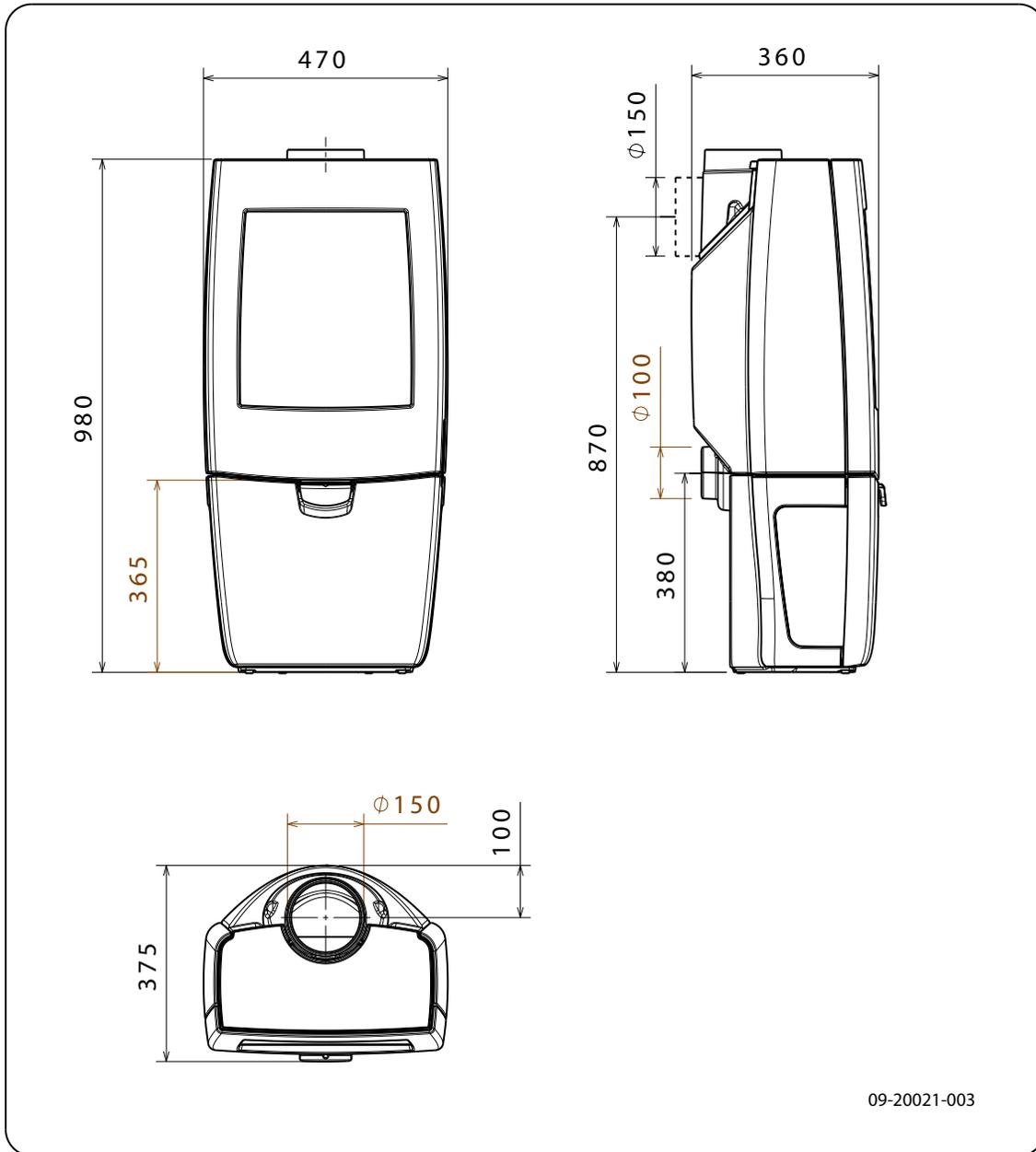


09-20021-002

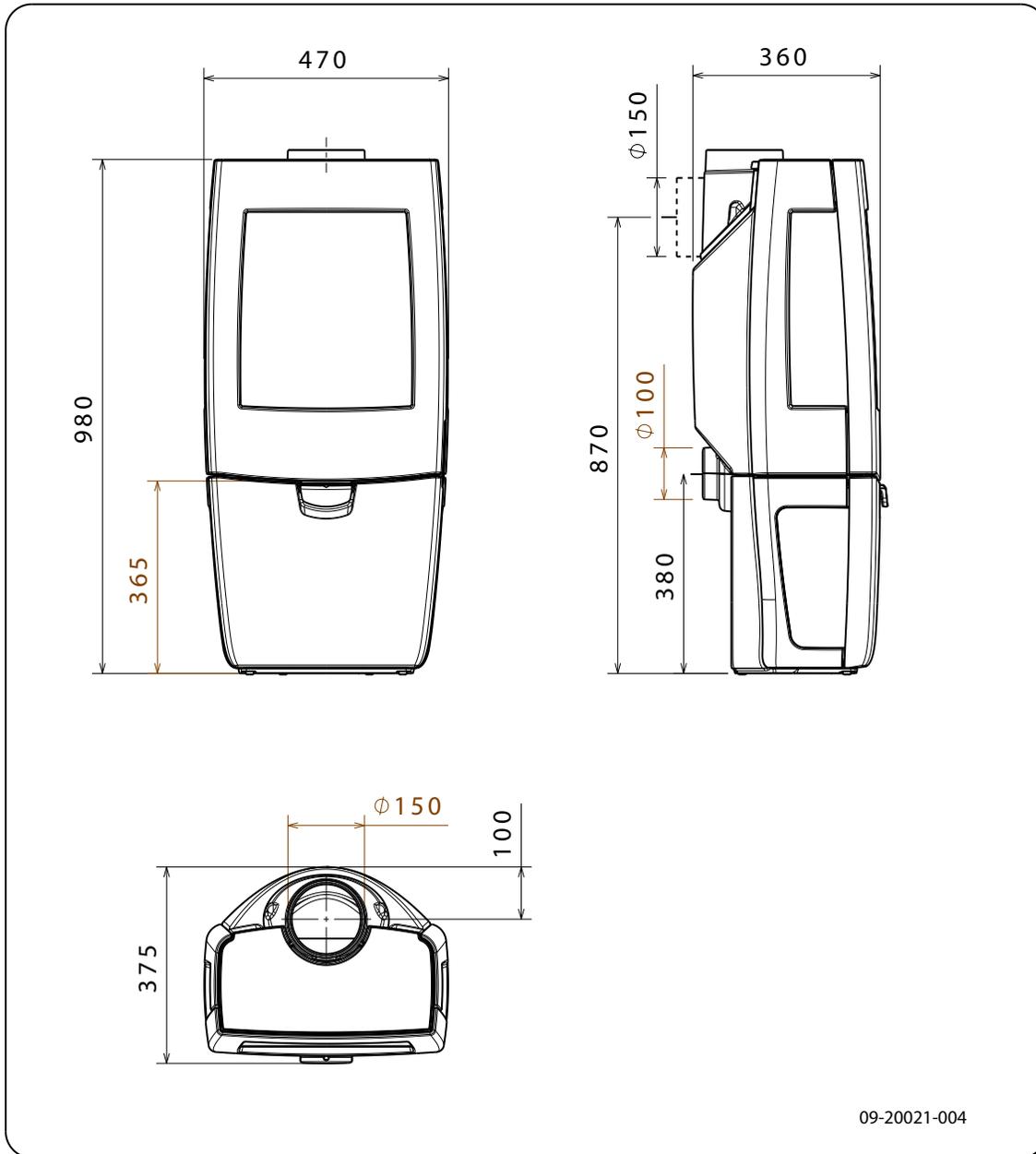
Deutsch



Sense 200



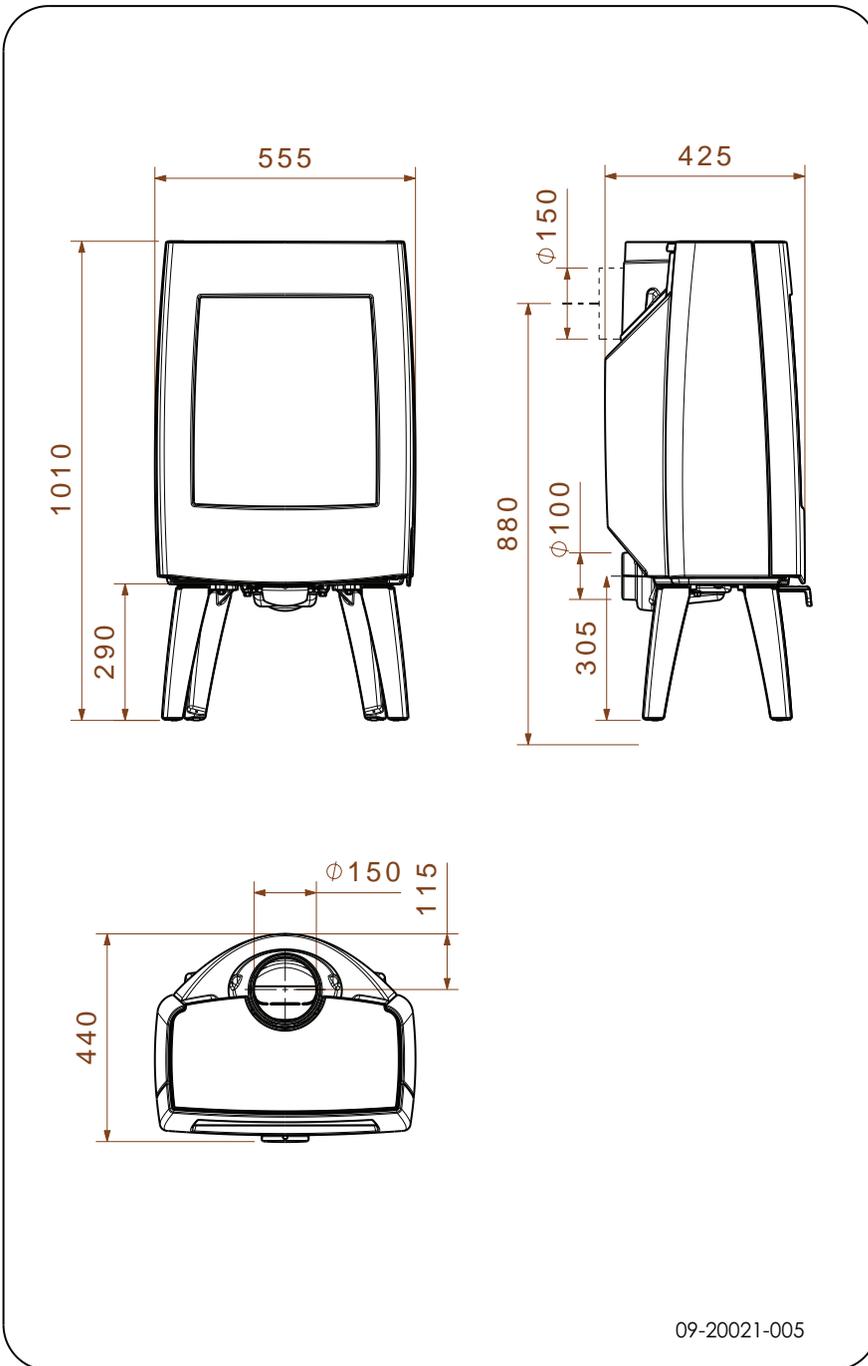
Sense 203



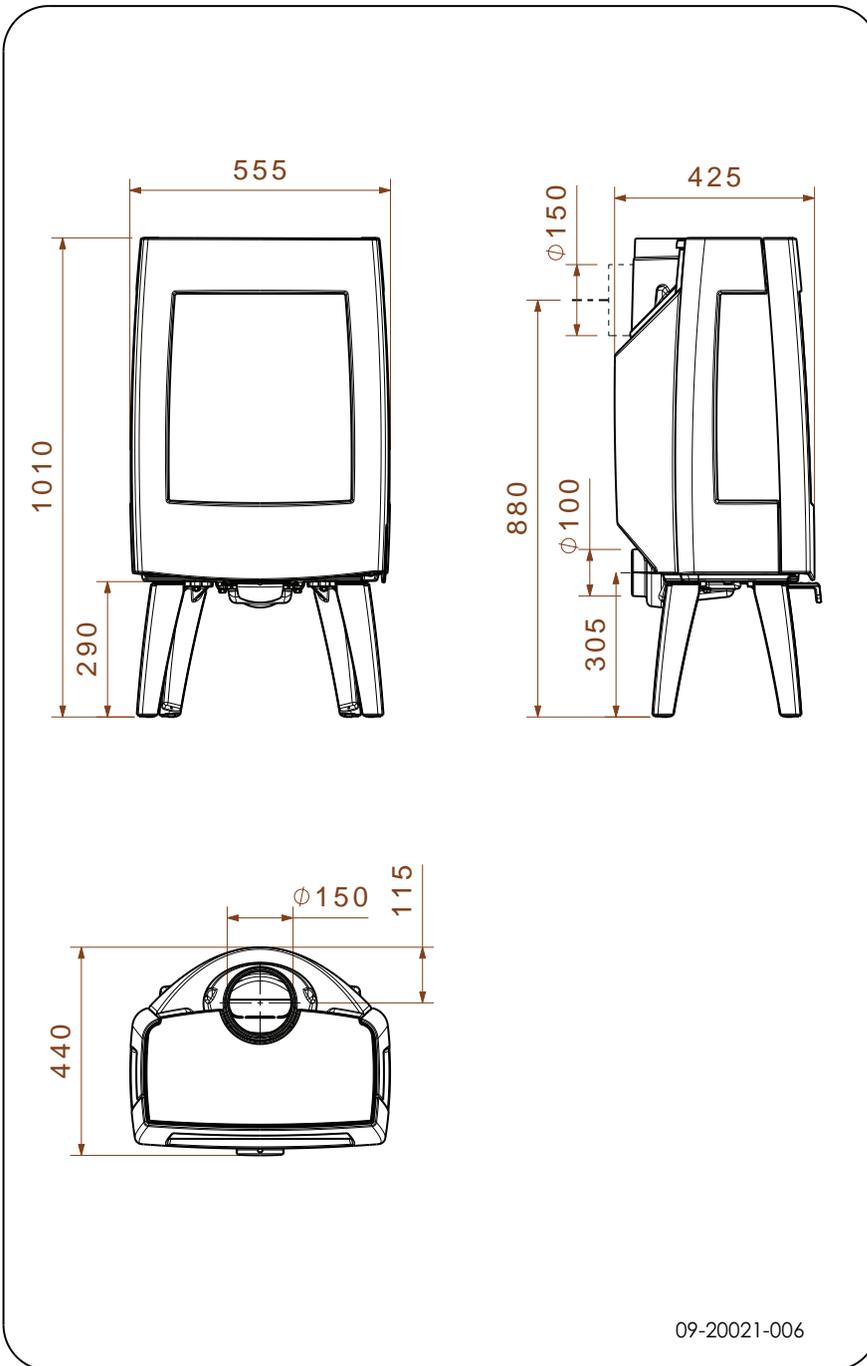
Deutsch



Sense 300



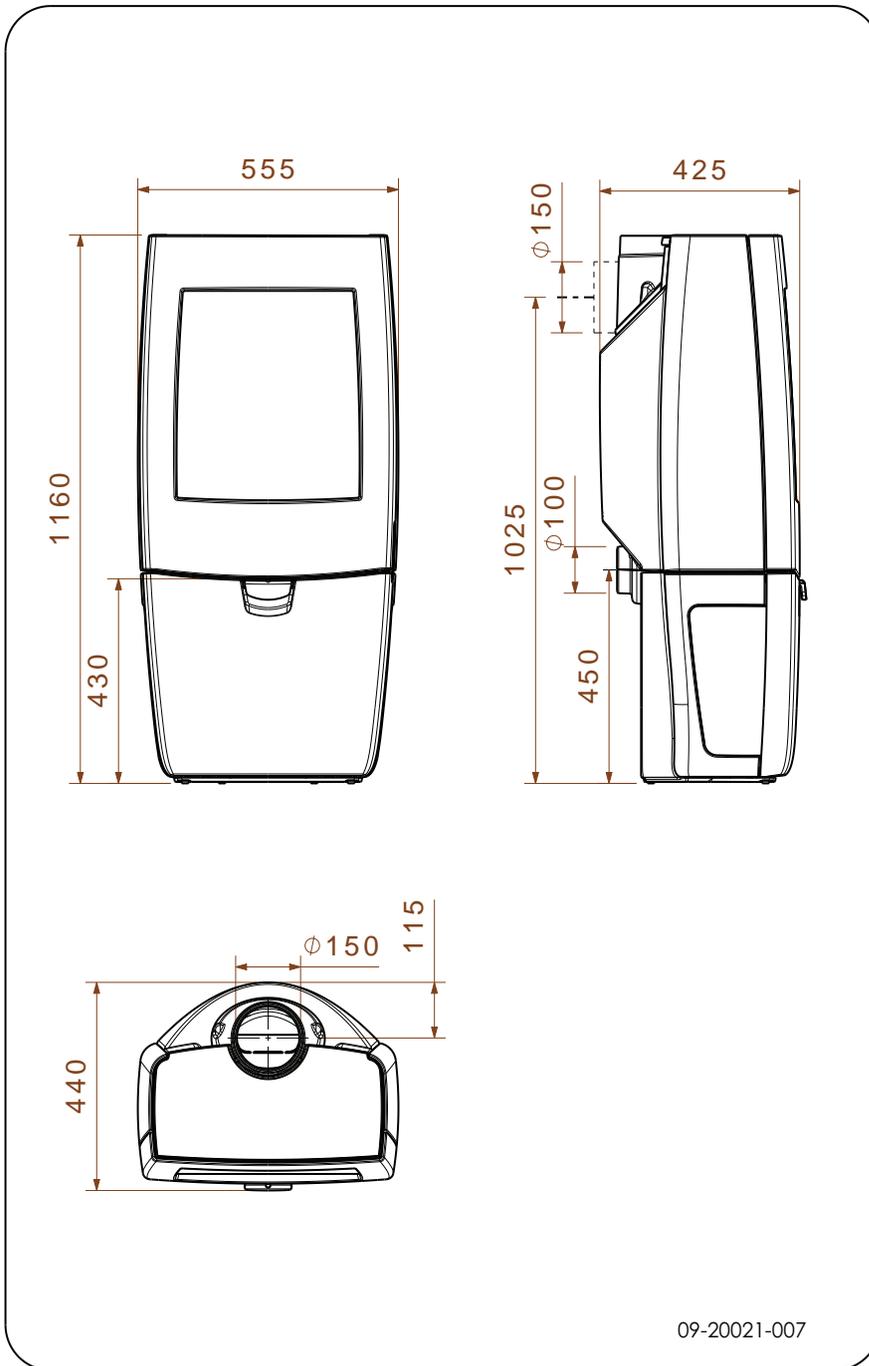
Sense 303



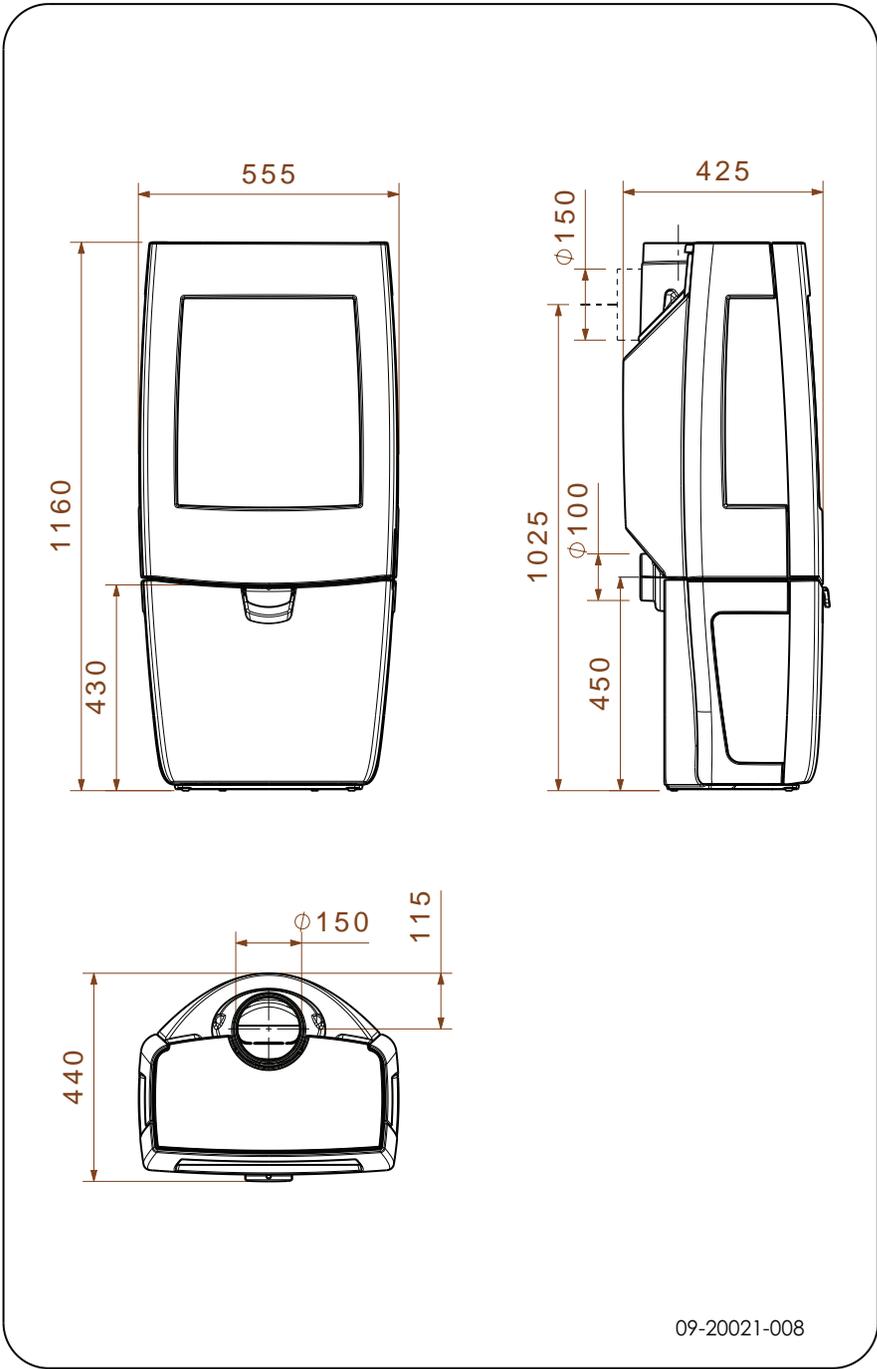
Deutsch



Sense 400



Sense 403

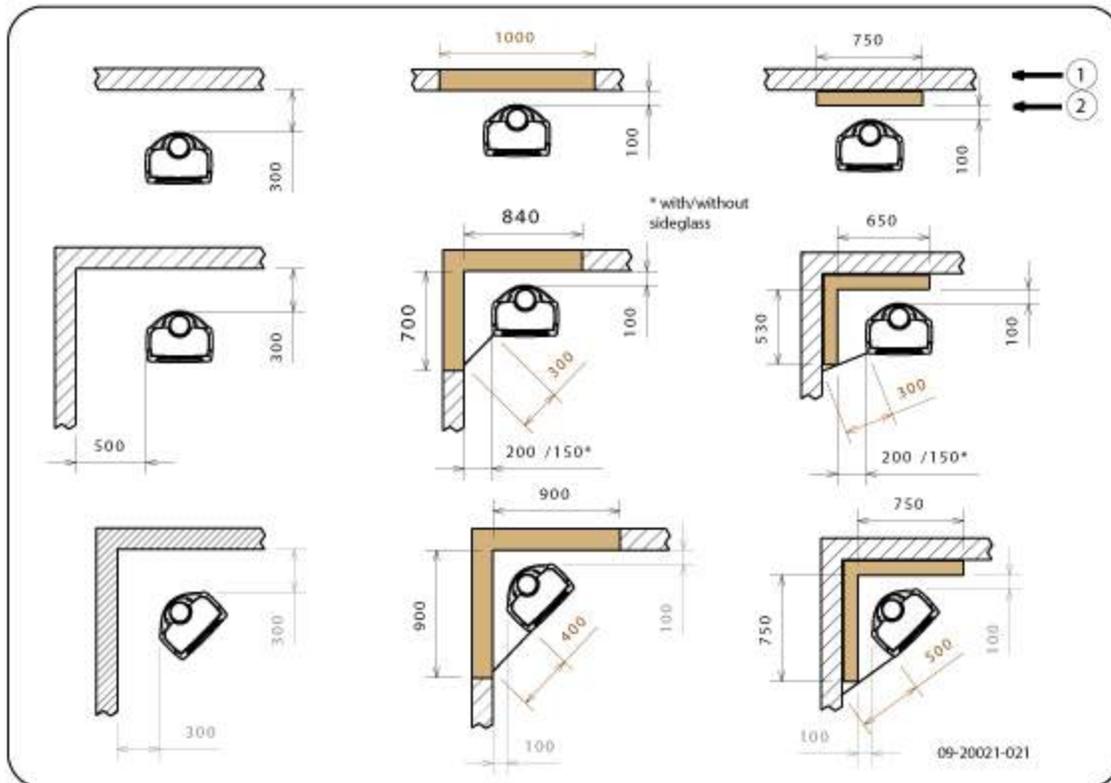


Deutsch



Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material

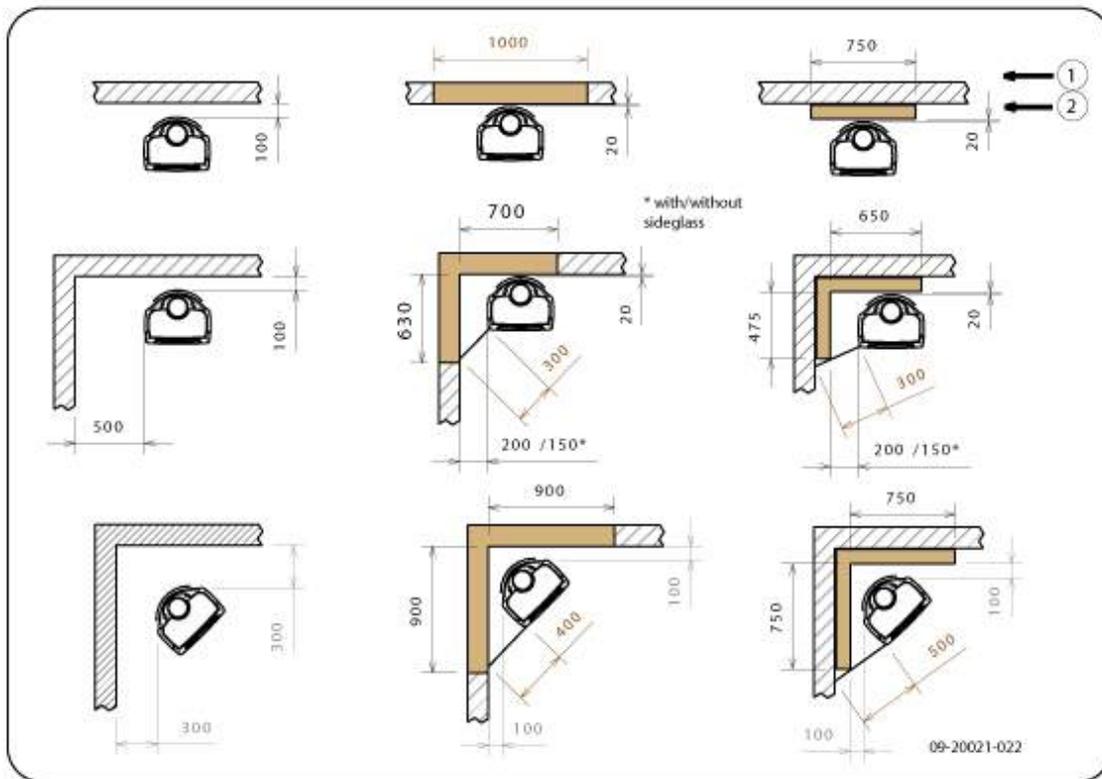
Sense 100/103/200/203 4,9 kW - 7 kW - Mindestabstände in Millimetern für die Ausführung ohne Hitzeschild



1	Brennbares Material
2	Nicht brennbares Material, Dicke 100 mm

⚠ Achtung! Ist kein Außenluftanschluss vorhanden, muss der Abstand des Anschlussstücks für die Außenluft bis zur Wand mindestens 20 mm betragen, um die Zufuhr der Verbrennungsluft zu garantieren. In diesem Fall kann das Anschlussstück demontiert werden.

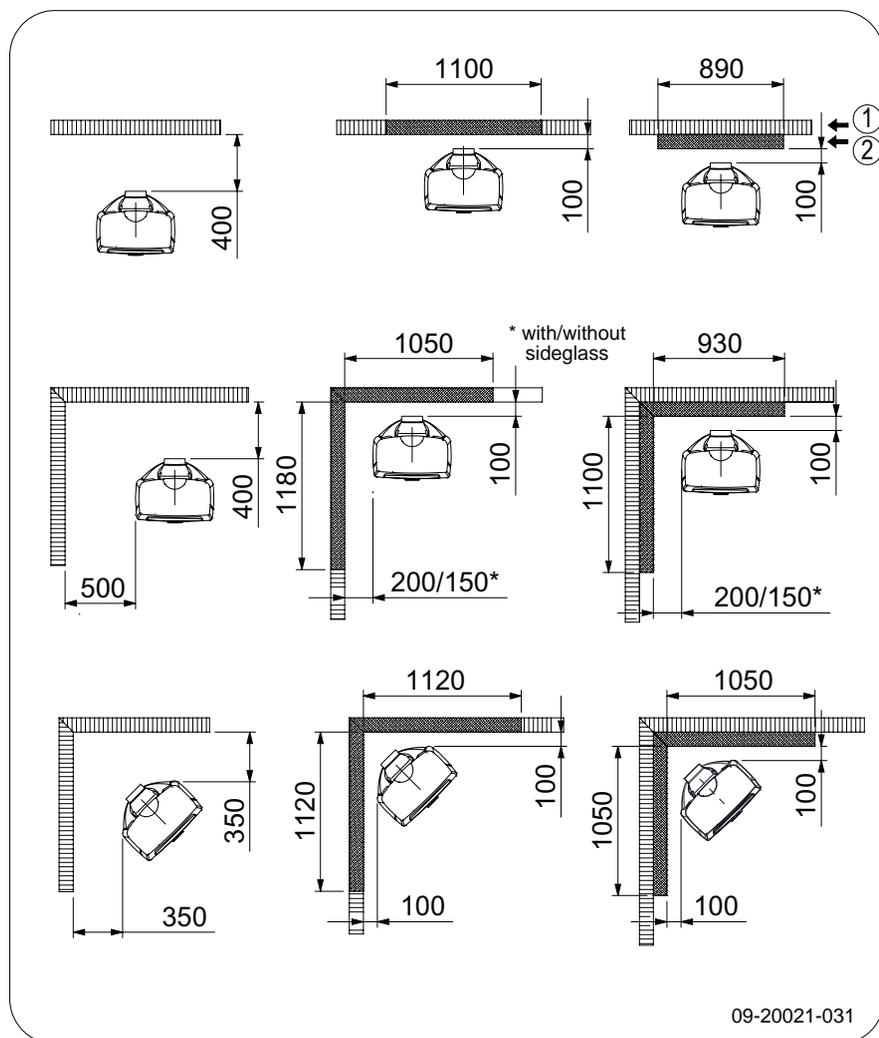
Sense 100/103/200/203 4,9 kW - 7 kW - Mindestabstände in Millimetern für die Ausführung mit Hitzeschild



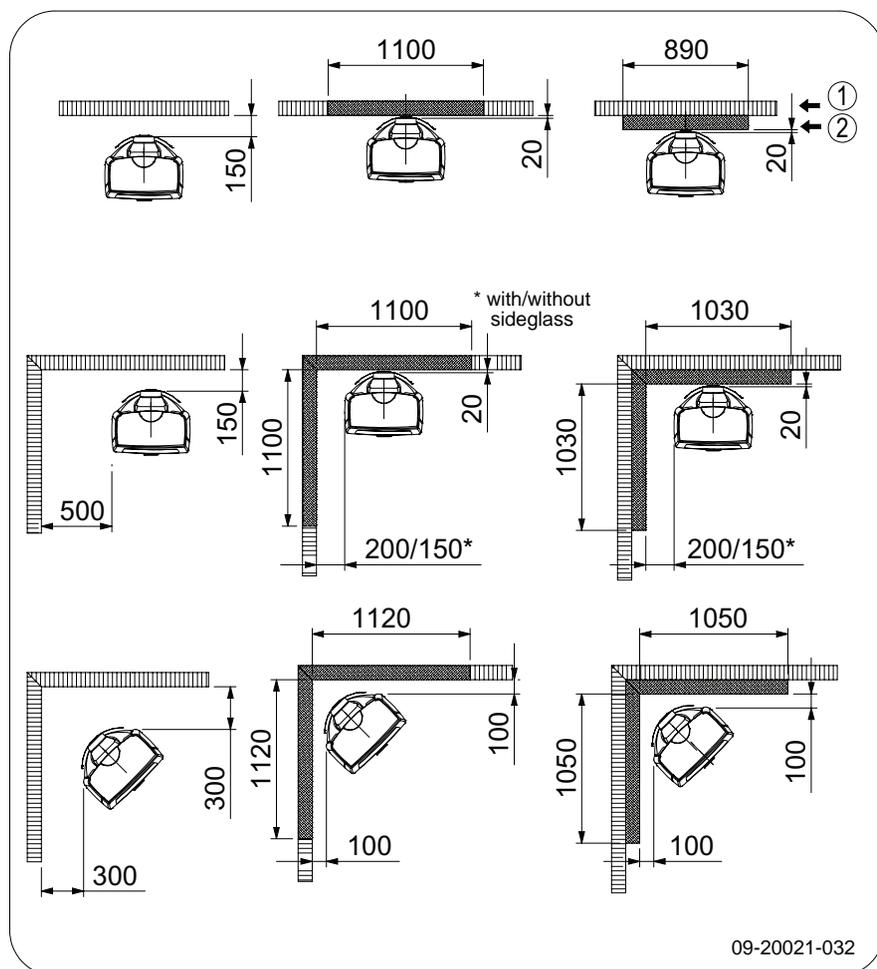
1	Brennbares Material
2	Nicht brennbares Material, Dicke 100 mm

⚠ Achtung! Ist kein Außenluftanschluss vorhanden, muss der Abstand des Anschlussstücks für die Außenluft bis zur Wand mindestens 20 mm betragen, um die Zufuhr der Verbrennungsluft zu garantieren. In diesem Fall kann das Anschlussstück demontiert werden.

Sense 300/303/400/403 - 9 kW - Mindestabstände in Millimetern für die Ausführung ohne Hitzeschild



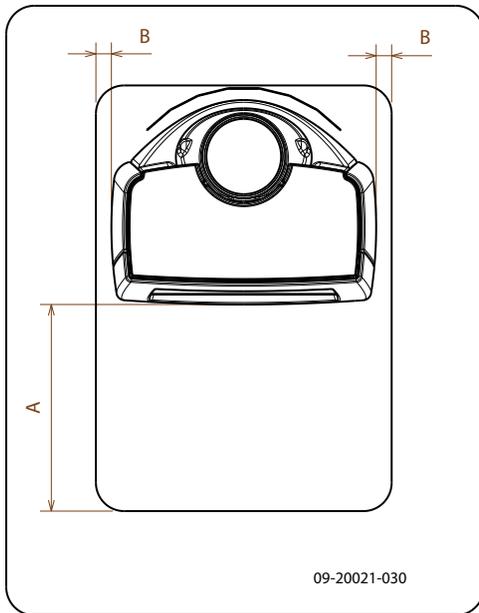
Sense 300/303/400/403 - 9 kW - Mindestabstände in Millimetern für die Ausführung mit Hitzeschild



Deutsch



Sense - Abmessungen feuerfeste Bodenplatte



Mindestabmessungen feuerfeste Bodenplatte

	A (mm)	B (mm)
Din 18891	500	300
Deutschland	500	300
Finnland	400	100
Norwegen	300	5

Anlage 4: Diagnoseschema

					Problem	
●					Holz brennt nicht durch	
	●				Liefert nicht ausreichend Wärme	
		●			Rauchrückschlag beim Nachfüllen	
			●		Gerät brennt zu stark, nicht gut regelbar	
				●	Flammenanschlag an das Glas	
					Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
●	●	●		●	Nicht ausreichender Zug	Ein kalter Schornstein führt zu unzureichendem Zug. Folgen Sie der Anleitung zum Anzünden im Kapitel „Verwendung“; öffnen Sie ein Fenster.
●	●	●		●	Holz zu feucht	Verwenden Sie nur Holz mit max. 20 % Feuchtigkeit.
●	●	●		●	Holzstücke zu groß	Verwenden Sie kleine Anzündeholzstücke. Verwenden Sie gespaltenes Holz mit maximal 30 cm Stückgröße.
●	●	●	●	●	Holz nicht korrekt gestapelt	Stapeln Sie das Holz so, dass zwischen den Blöcken ausreichend Luft zirkulieren kann (lose Stapelung, vgl. „Heizen mit Holz“).
●	●	●		●	Schornstein funktioniert nicht korrekt	Prüfen Sie, ob der Schornstein die Voraussetzungen erfüllt: Mindestens 4 m hoch, richtiger Durchmesser, eine gute Isolierung, glatte Innenflächen, nicht zu viele Biegungen, keine Hindernisse im Schornstein (etwa Vogelnest, Rußablagerungen), hermetische Dichtigkeit (keine Spalten).
●	●	●		●	Mündungsöffnung des Schornsteins nicht korrekt	Ausreichende Höhe über der Dachfläche, keine Hindernisse in der Nähe.
●	●	●	●	●	Einstellung der Lufteinlassöffnungen nicht korrekt	Öffnen Sie die Lufteinlassöffnungen vollständig
●	●	●		●	Anschluss des Geräts am Schornstein nicht korrekt	Der Anschluss muss hermetisch dicht sein.
●	●	●		●	Unterdruck in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist	Schalten Sie Luftabzugssysteme aus.
●	●	●		●	Unzureichende Frischluftzufuhr	Sorgen Sie für ausreichende Luftzufuhr, verwenden Sie nötigenfalls einen Außenluftanschluss.
●	●	●		●	Ungünstige Wetterbedingungen? Inversionswetterlage (umgekehrter Luftstrom im Schornstein durch hohe Außentemperatur), extreme Windgeschwindigkeiten	Bei Inversionswetterlagen sollten Sie das Gerät nicht verwenden. Setzen Sie, falls erforderlich, eine Zugklappe auf den Schornstein. Dies ist nur nach Rücksprache mit dem Schornsteinfeger möglich.
		●			Zug im Wohnzimmer	Vermeiden Sie Zug im Wohnzimmer; stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe einer Tür oder von Heizungsschächten auf.
				●	Flammen schlagen an das Glas	Vermeiden Sie es, das Holz zu dicht an das Glas zu legen. Schieben Sie den primären Lufteinlass wieder zu.
			●		Gerät verliert Luft	Überprüfen Sie die Abdichtungen der Tür und die Fugen des Geräts.



Index

A	
Abdichtungsschnur der Tür	23
Abgas	
Massenfluss	25
Temperatur	5, 7, 9, 25
Abmessungen	26
Abmontierbare Teile	13
Anschluss	
Abmessungen	26
Anschluss am Schornstein	
an der Oberseite	15
an der Rückseite	15
Anschluss an Außenluftzufuhr	16
Anschlussstück Schornsteinanschluss	15
Anzündeholz	39
Anzünden	17
Asche entfernen	20
Aschenlade	
öffnen	21
Ausgehen des Feuers	20
Außenluftzufuhr	11, 16
Anschluss an	16
Austausch	
Glas	23
austauschen	
Glas	23
B	
Belüftung	11
Außenluftzufuhr anschließen	16
Faustregel	11
Belüftung des Feuers	20
Böden	
Brandsicherheit	12
Tragfähigkeit	12
Brandsicherheit	
Abstand zu brennbarem Material	34
Boden	12
Möbel	12
Wände	12
Brennbares Material	
Abstand zu	34
Brennstoff	
benötigte Menge	21

geeignet	17
Holz	17
nachfüllen	19-20
ungeeignet	17
Brennstoff nachfüllen	20
C	
Carbolineum	20
E	
Emaile	
Wartung	22
Endbelag, Instandhaltung	22
Entaschen	20
Entfernen	
Asche	20
feuerfeste Innenplatten	14
F	
Fegen des Schornsteins	21
Feuer	
Anzünden	17
löschen	20
Feuerfeste Innenplatten	
entfernen	14
Instandhaltung	21
Warnung	16
Füllhöhe des Geräts	19
G	
Geeigneter Brennstoff	17
Gewicht	25
Glas	
Anschlag	39
austauschen	23
beschädigt	23
gesprungen	23
reinigen	22
Gusseiserne Innenplatten	14
H	
Haube auf dem Schornstein	11
Heizen	19
Brennstoff nachfüllen	19-20
Gerät brennt zu heftig	39
Gerät nicht gut regelbar	39
nicht ausreichende Wärme	39
unzureichende Wärme	21



Hinweis	
Schornsteinbrand	20
Hitzeschild	
montieren	15
Holz	17
aufbewahren	17
brennt nicht durch	39
geeignete Sorte	17
nass	17
trocknen	17
Holzscheite stapeln	19

I

Innenplatten	
Vermiculit	
Vermiculit	
feuerfest	14

Innenplatten, feuerfeste	
entfernen	14
Instandhaltung	
Abdichtung	23
feuerfeste Innenplatten	21
Glas reinigen	22
Reinigung des Geräts	21
schmieren	22
Schornstein	21

L

Lack	16
Lagerung von Holz	17
Lufteinlässe	17
Luftloch	23
Luftregelung	19

M

Mauern	
Brandsicherheit	12
Montage	
Hitzeschild	15

N

Nachfüllen von Brennstoff	
Rauchrückschlag	39
Nadelholz	17
Nasses Holz	17
Nebel, nicht heizen	21

Nennleistung	25
Nominale Leistung	21

O

Ofenscheibenreiniger	22
----------------------------	----

Ö

Öffnen	
Aschenlade	21
Tür	13

P

Platzieren	
Abmessungen	26
Primärer Lufteinlass	17
Probleme lösen	21, 39

R

Rauch	
bei erster Verwendung	16
Rauchrückschlag	10, 39
Regeln der Luftzufuhr	20
Regelung der Verbrennungsluft	19
Reinigen	
Glas	22
Reinigung	
Gerät	21
Risse im Gerät	23

S

Schäden	13
Schamier	
einstellen	23
Scheiben	
Anschlag	39
reinigen	22
Schließbolzen	
Unterlegplättchen	23
Schmierfette	22
Schmierfette	22
Schornstein	
Anschluss an	16
Anschlussdurchmesser	25
Bedingungen	11
Höhe	11
Instandhaltung	21



Schornsteinanschluss	
Oberseite	15
Rückseite	15
Schornsteinbrand verhindern	20
Schornsteinhaube	11
Sekundärer Lufteinlass	17
Staubemission	25

T

Teer	20
Teile, abmontierbare	13
Temperatur	25
Teppich	12
Tragfähigkeit von Boden	12
Trocknen von Holz	17
Tür	
Abdichtungsschnur	23
nachstellen	23
öffnen	13
Schließbolzen	23
Schließung	23

U

Ungeeigneter Brennstoff	17
-------------------------------	----

V

Ventilationsgitter	11
Vermiculit-Innenplatten	14

W

Wände	
Brandsicherheit	12
Wärme, unzureichende	21, 39
Warnung	
brennbare Materialien	10
feuerfeste Innenplatten	16
Glas gebrochen oder gesprungen	10, 22-23
heiße Oberfläche	10
Ofenscheibenreiniger	22
Schornsteinbrand	10, 17
Ventilation	10-11
Versicherungsbedingungen	10
Vorschriften	10
Wartung	
Emaillierung	22
Wetterbedingungen, nicht heizen	21
Wirkungsgrad	5, 7, 9, 25

Z

Zug	25
Zündfeuer	17



